

HO

Geschäftsbericht 2024

PRG

EN



horgen



BEAT NÜESCH Gemeindepäsident

Lokal verwurzelt – global vernetzt: Horgen «unplugged» zwischen Schwingfest und künstlicher Intelligenz

Liebe Horgnerinnen
Liebe Horgner

Das Zürcher Kantonal-Schwingfest, der Horgner Schwan an der Fussball-Europameisterschaft in Deutschland und die winterlichen Polarlichter am Nachthimmel über dem Zürichsee waren drei völlig gegensätzliche Veranstaltungen und Naturerscheinungen, über die sich die Horgnerinnen und Horgner im vergangenen Jahr erfreuen konnten. Weltweit geht 2024 als das Super-Wahljahr in 75 Ländern in die Geschichtsbücher ein. Und an ihren beiden Live-Konzerten in Zürich hatte Taylor Swift etwa gleich viele Zuschauer wie die neue Staffel der Cop-Serie «Tschugger» in den Kinos. Wesentlich zugenommen haben in unserer täglichen Arbeit Recherchen mit der künstlichen Intelligenz. Mit der fortschreitenden Digitalisierung unserer Abläufe haben auch wir wichtige Schritte in Richtung einer modernen, serviceorientierten Gemeindeverwaltung unternommen.

Nach 16 Jahren Führung unserer Gemeindeverwaltung hat Felix Oberhänsli eine neue Herausforderung als Gemeindeglied auf der anderen Seeseite angenommen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei ihm ganz persönlich für sein engagiertes Wirken in Horgen und wünsche ihm von Herzen alles Gute für seine persönliche und berufliche Zukunft. Die Ausarbeitung eines Konzepts für eine zukunftsfähige Gemeindeverwaltung prägte deshalb die zweite Jahreshälfte. Diese Neugestaltung sorgt dafür, dass unsere interne Organisation mit dem Wachstum Horgens mithalten kann.

Der Gemeinderat steht für die Weiterentwicklung Horgens ein, die geprägt ist vom starken Bevölkerungswachstum und den damit verbundenen nach-

haltigen und räumlichen Veränderungen in unserer Gemeinde. Unser Weg vorwärts ist klar definiert: Horgen bleibt weiterhin ein attraktiver Wohn-, Arbeits- und Lebensort. Unser Hauptfokus liegt dabei in den kommenden Jahren auf der laufenden Verbesserung der Infrastruktur, den Bildungseinrichtungen, dem öffentlichen Nahverkehr und der Nachhaltigkeit. Die grösste Herausforderung wird aber – wie überall rund um den Zürichsee – der bezahlbare Wohnraum bleiben.

Es gibt bei uns in Horgen eine ganze Reihe von vielen wichtigen Aufgaben, die in unserem feingliedrigen Räderwerk übernommen und ausgeführt werden, ohne dass jemand davon gross Notiz nimmt. Erst dann, wenn sie nicht wie gewohnt bewältigt werden, würde man es wohl merken. Um dies zu verhindern, engagieren sich nicht nur die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, die Politikerinnen und Politiker, sondern auch unzählige Vereine und ihre Mitglieder, Privatpersonen, Helferinnen und Helfer. Und dies oft ehrenamtlich und ohne finanzielle Entschädigung.

Nur wenig, was eine Gemeinde macht, gehört auf den ersten Blick zu den schönen Künsten. Auf den folgenden Seiten lesen Sie vom nüchternen öffentlichen Wirken, über Aufgaben und Projekte bis hin zu ihren Kosten. Man muss schon tiefer eintauchen, um die Schönheiten zu entdecken. Mein Dank an Sie, liebe Horgnerinnen und Horgner, bleibt hingegen konstant. Ich schliesse meine Kolleginnen und Kollegen aller Gemeindebehörden und die Mitarbeitenden der Verwaltung gerne ein und bedanke mich für die schöne Zusammenarbeit.

Beat Nüesch
Gemeindepäsident



1

Titelbild
Hirzel



4

Präsidiales Festakt
am Zürcher Kantonal-
Schwingfest



10

Sicherheit Neues Öl-
und Wasserwehrfahrzeug
der Stützpunktfeuerwehr



22

Tiefbau
Artenreiche
Blumenwiese

26

Werke Reparatur
der Fernwärmeleitung



36

Bildung
Aussenschulzimmer
Horgenberg



30

Gesellschaft
Kinderbüro –
Eröffnungsfest
«TannenPark»



46

Energiestadt
Photovoltaik-
Anlage auf dem
Dach der Werke

Präsidiales	4
Finanzen	8
Sicherheit	10
Liegenschaften	14
Hochbau	18
Tiefbau	22
Werke	26
Gesellschaft	30
Bildung	36
Geschäftsleitung	44
Energiestadt	46
Legislaturziele	48
Bevölkerungsstatistik	49
Allgemeine Informationen	50

Ein Jahr der Begegnung und Zusammenarbeit

Viel Aufmerksamkeit zog das 114. Zürcher Kantonal-Schwingfest am ersten Juniwochenende auf der Waldegg auf sich. Trotz einigem Wetterpech kann Horgen auf ein gelungenes Schwingwochenende mit rund 5'000 Besuchenden am Sonntag zurückblicken. Darüber hinaus bereicherten auch viele weitere Anlässe, Ausstellungen und das Jubiläum der Gemeindebibliothek das Horgner Dorfleben.

Gemeinderat

Im April 2024 setzte der Gemeinderat eine Steuerungsgruppe zur Strukturüberprüfung von Behörden und Verwaltung ein und lancierte das Projekt mit dem Ziel, Grundlagen für das städtische Dorf Horgen zu schaffen. Dabei ging es einerseits um Sofortmassnahmen sowie andererseits um mittelfristige organisatorische Korrekturen, damit die Behörden und die Verwaltung für die kommenden Herausforderungen gerüstet sind.

Die Steuerungsgruppe erarbeitete ein neues Organisationsmodell, das schrittweise bis Ende der Legislatur umgesetzt werden soll. Ziel dieser neuen Struktur ist es, das

Wachstum der Gemeinde Horgen organisatorisch zu bewältigen und Horgen zukunftsfähig zu machen.

Der Gemeinderat führte im Jahr 2024 zwei Klausurtagungen durch, an denen er sich mit grundlegenden strategischen Themen befasste. Darüber hinaus traf sich der Gemeinderat zu 31 Sitzungen und fasste insgesamt 409 Beschlüsse. In den Berichterstattungen «Verhandlungen aus dem Gemeinderat» auf www.horgen.ch sowie anderen Kanälen wurde über die Beschlussfassungen wiederkehrend informiert.

Gemeindeversammlungen

2024 wurden drei Gemeindeversammlungen durchgeführt. Am 13. Juni 2024 fand die Rechnungsgemeindeversammlung mit 358 Stimmberechtigten statt, an der die Jahresrechnung 2023 und der Geschäftsbericht 2023 verabschiedet wurden. Daneben genehmigte die Versammlung zwei Kreditabrechnungen und behandelte eine Einzelinitiative. An der Gemeindeversammlung vom 12. September 2024 (318 teilnehmende Stimmberechtigte) verabschiedete die Versammlung die Energie- und Klimastrategie 2030. Die beantragte Totalrevision des Fernwärmeversorgungsreglements wurde von der Versammlung an den Gemeinderat zurückgewiesen. Der Kredit über 20,25 Mio. Fr. für die Aufwertung und Sanierung des Schinzenhofs wurde genehmigt. Ein dagegen erhobener Stimmrechtsrekurs wurde vom Bezirksrat abgewiesen. Der Beschluss ist rechtskräftig. Die Budgetgemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024, an der 214 Stimmberechtigte teilnahmen, ver-



409

Beschlüsse fasste
der Gemeinderat.

Beliebtester Social Media-Beitrag: die Gemeindepolizei rettet Entenbabys auf der Seestrasse



abschiedete das Budget 2025 und setzte den Steuerfuss gleichbleibend bei 90% fest.

Kommunikation

Die Fachstelle Kommunikation ist die zentrale Anlaufstelle für die interne und externe Kommunikation der Gemeinde Horgen.

Im Jahr 2024 lag ein besonderer Fokus auf der Planung der umfassenden Neugestaltung der Gemeindeforum. Der Fortschritt des Projekts wurde infolge einer Submissionsbeschwerde verzögert. Im Oktober wies das Verwaltungsgericht die Beschwerde vollumfänglich ab und die Arbeiten konnten fortgesetzt werden. Zusätzlich wird die Einführung eines neuen, modernen Intranets vorbereitet.

Im Bereich Social Media konnte die Gemeinde 2024 mit erfolgreichen Beiträgen auf sich aufmerksam machen. Der meistgesehene Beitrag war der «Äntli-Retter-Post» auf LinkedIn, der beeindruckende 26'738 Impressionen erzielte.

Ein weiteres Highlight war der neue Image-Film der Gemeinde, der auf YouTube veröffentlicht wurde und positive Rückmeldungen erhielt.

Damit der Übergang zur neuen M365-Lösung reibungslos funktioniert, gehört auch die Aktualisierung der Word-Add-In-Applikation dazu. So wird sichergestellt, dass das Corporate Design der Gemeinde auch in Zukunft einheitlich und professionell erscheint.

Ein weiteres zentrales Vorhaben ist die Evaluierung eines Multi-Media-Management-Tools in Zusammenarbeit mit dem Ortsbildarchiv. Diese neue Lösung vereinfacht das Handling des stets wachsenden Bildmaterials.

Qualitätsmanagement

Die Stabsstelle Qualitätsmanagement verantwortet die Pflege und den Betrieb sowie die Verbesserung und Weiterentwicklung des Qualitäts- und Prozessmanagements in der Gemeindeverwaltung. Aufgrund der zahlreichen Schnittstellen zum Thema Informatik und Digitalisierung arbeitet sie eng mit der Fachstelle Digitalisierung zusammen.

Horgner Image-Film

Link zu YouTube.





Der Sieger des Kantonal-Schwingfests Armon Orlik lässt sich nach dem Schlussgang feiern



Erarbeitung der Roadmap für den digitalen Wandel in einem partizipativen Prozess mit den Mitarbeitenden der Gemeinde Horgen

Im Jahr 2024 hat sie unter anderem die Einführung der neuen VoIP-Telefonie verantwortet, die Einführung eines Lernmanagementsystems vorangetrieben, Teilprojekte im Zusammenhang mit der Einführung von Microsoft 365 geleitet, zahlreiche Supportanfragen bearbeitet und grundle-

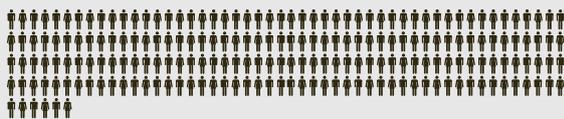
gende Dokumentationen für die Steuerung der IT erarbeitet sowie Massnahmen zur Reduzierung der Komplexität in der ICT realisiert.

Digitalisierung

Der Gemeinderat hat in der Legislatur 2018–2022 das interne Ziel «Digitalisierung» gesetzt. Gestützt darauf wurde eine Digitalstrategie für die Jahre 2022–2026 erarbeitet. Die Digitalstrategie bildet das Dach über die vielfältigen digitalen Vorhaben der Gemeinde Horgen.

Mit Unterstützung der Fachstelle Qualitätsmanagement und unter Einbezug externer Beratungen wurden zahlreiche Projekte realisiert. So wurde in einem partizipativen Prozess eine Roadmap für den organisationalen Wandel im Rahmen der Digitalisierung erarbeitet (Fertigstellung im Frühjahr 2025), die Einführung von Microsoft 365 geplant und umgesetzt (Umstellung per März 2025), Fragen zur zukünftigen Ausrichtung der IT analysiert, am Pilotprojekt eFormularservice mitgewirkt (Abschluss im August 2025) und die Einführung der digitalen Unterschrift, die ein Grundpfeiler der zukünftigen Leistungserbringung darstellt und in verschiedenen Projekten eine zentrale Rolle spielt, vorangetrieben (Pilotbetrieb im Frühjahr 2025 vorgesehen). Ferner wurden gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Digitalisierung eingegangene Projektideen analysiert

206



Einbürgerungsgesuche von Ausländerinnen und Ausländern wurden bewilligt.

und bewertet sowie grundlegende Positionen zu Themen der Digitalisierung erarbeitet. Die Arbeitsgruppe Digitalisierung berät und unterstützt den Gemeinderat, die Geschäftsleitung und den Chief Digital Officer in allen Fragen der Digitalisierung.

Einbürgerungen

Der Einbürgerungsausschuss, bestehend aus drei Mitgliedern des Gemeinderats, berät die Einbürgerungsgesuche und stellt dem Gemeinderat Antrag. 2024 hiess der Gemeinderat 206 Einbürgerungsgesuche von Ausländerinnen und Ausländern gut. Davon waren 84 Personen unter 25 Jahre alt. Zudem liessen sich fünf Erwachsene und drei Kinder mit Schweizer Bürgerrecht in der Gemeinde Horgen einbürgern.

Gemeinde- und Ortsbildarchiv

Im Jahr 2024 konnte das Gemeindearchiv verschiedene externe Anfragen im Zusammenhang mit der Erstellung von Broschüren/Büchern und/oder Bachelorarbeiten beantworten. Nebst den wertvollen Dienstleistungen des Gemeindearchivs ist das Ortsbildarchiv ebenfalls eine wichtige historische Quelle und wird rege genutzt. Der Ortsbildarchivar tritt zudem immer öfter als Referent bei Veranstaltungen von Vereinen auf. Die Geschichte Horgens interessiert.

Kultur/Anlässe

Als herausragender Anlass im Jahr 2024 ist das 114. Zürcher Kantonal-Schwingfest vom 1. und 2. Juni 2024 mit rund 5'000 Besuchenden am Sonntag auf der Waldegg zu erwähnen. Das engagierte Organisationskomitee (OK) wurde von verschiedenen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung unterstützt. Als Schnittstelle zwischen Gemeindeverwaltung und OK koordinierte und wenn nötig vermittelte die Fachstelle Kultur.

Am 12. Juni 2024 konnte auf dem Dorfplatz die Übergabe des 2. Förderpreises der Gemeinde Horgen an Karin Iten, einer jungen Horgner Saxophonistin, gefeiert werden.

Der Dorfplatz Horgen lebt – in den Monaten Juni bis Anfang September gestalteten verschiedene Horgner Vereine jeweils einen Freitagabend, sei dies ein Sponsorenlauf eines Sportvereins, ein Musiglotto, ein Auftritt des Theaters des Kantons Zürich, ein kurdischer Filmabend oder ein Gesangs- oder Musikabend.

Die Bundesfeier im Parkbad Seerose war wie immer gut besucht und das Feuerwerk erfreute nicht nur die Anwesenden. Im Herbst folgten rund 220 Neuzugezogene der Einladung der Gemeinde. Nebst einer Führung durch das Dorfzentrum stellten sich Vereine und Institutionen im Schinzenhof vor.

Das Sustumuseum zeigte bis am 7. April 2024 unter dem Titel «Abgetaucht» den versunkenen Hafen von Horgen und ab dem 14. September 2024 die Ausstellung «aussortiert». Das Sustumuseum wird durch die Stiftung für das Ortsmuseum und die Chronik der Gemeinde betrieben. Das Gebäude gehört der Gemeinde und die beiden Kuratorinnen sind bei der Gemeinde angestellt.

An der Ausstellung des Kulturfonds im ehemaligen Restaurant Morgenthal im Hirzel waren 20 junge Künstler und Künstlerinnen vom 24. Oktober bis 10. November zu Gast.

Gemeindebibliothek

Die Gemeindebibliothek kann stolz auf 50 Jahre Geschichte zurückblicken. Ein Grund zu feiern und gleichzeitig mit dem Prozess über die künftige Ausrichtung der Bibliothek zu beginnen. Seit ihrer Eröffnung im Jahr 1974 an ihrem heutigen Standort hat sie unzählige Menschen jeglichen Alters inspiriert und bereichert.

Eine ganze Woche lang – im September – stand die Bibliothek im Zeichen der Freude und Begegnung mit einem bunten Programm für Jung und Alt. An drei Tagen präsentierte sich die Bibliothek im «QUAMO» (Quartiermobil der Abteilung Kind/Jugend/Familie) am Fährenplatz. Dieses verwandelte sich in eine Kreativ-Werkstatt, in der sich Schulklassen in der Druckkunst ausprobierten. Am Mittag boten die Mitarbeiterinnen kulinarische Köstlichkeiten an. In einem Workshop wurden mit Begeisterung Solarmobile gebaut, die später auf der Piazza gegeneinander antraten. Aber auch der Blumenworkshop, der in Kooperation mit einem lokalen Blumengeschäft stattfand, war ein Erfolg. Beim «Sing-Nachmittag» mit den Zürisee-Fründe waren Mitsingen und gute Laune garantiert.

An einem weiteren Morgen verwandelte sich die Aula der Alten Schule in ein Multiklang-Erlebnis, das in den Sprachen Mundart, Französisch, Italienisch, Spanisch, Englisch, Mandarin und Ukrainisch und mit vielen leuchtenden Kinderaugen stattfand. Die Geschichtenstunde mit Daniel Fehr, einem bekannten Kinderbuchautor, war nicht nur sehr spannend und lustig, sondern auch der krönende Abschluss.

Die Kundenkontakte sind im vergangenen Jahr auf beinahe 30'000 Kontakte angestiegen und ausgeliehen wurden 86'177 Medien. Dies zeigt, dass die Gemeindebibliothek ein wichtiger Teil des Kultur- und Bildungsangebots der Gemeinde Horgen ist.

86'177

Medien wurden
in der Bibliothek
ausgeliehen.



Horgen blickt auf ein gutes 2024 zurück

Die Gemeinde Horgen weist für das Jahr 2024 einen Ertragsüberschuss im Umfang von Fr. 4'130'497.45 aus. Die Verbesserung der Jahresrechnung 2024 gegenüber dem Budget 2024 um über 5,1 Mio. Fr. ist hauptsächlich auf Minderausgaben in sämtlichen Ressorts (ausgenommen Bildung) zurückzuführen.

Auch resultieren durch die zeitliche Abgrenzung im Finanzausgleich 0,5 Mio. Fr. Minderausgaben bei den Beiträgen an den Ausgleichsfonds. Weiter tragen zur Verbesserung der Jahresrechnung Mehreinnahmen bei den Finanzerträgen (Mietzinse, allg. Zinserträge) sowie Transfererträge (u.a. Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden sowie Beiträge vom Kanton) und Grundstückgewinnsteuern zum guten Ergebnis bei.

Rechnungswesen

Der Finanzhaushalt richtet sich nach den Bedürfnissen und den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Horgen. Unter Berücksichtigung der politischen Rahmenbedingungen und des wirtschaftlichen Umfelds soll der Steuerfuss stabil gehalten werden.

Die Rechnung 2024 schliesst im Rahmen dieser Legislatur-Zielsetzung ab: Der Steuerfuss kann bei 90% gehalten werden.

Der Finanzausschuss überwacht in einem regelmässigen Controlling den Finanzhaushalt, um die finanzielle Lage der Gemeinde zu erhalten und wenn nötig rasch reagieren zu können.

Steuern

Die gesamten Steuereinnahmen belaufen sich auf Fr. 139'944'874.93. Budgetiert waren Fr. 137'825'000.00. Gegenüber dem Budget resultieren somit bei den Steuern im Total Mehreinnahmen von Fr. 2'119'874.93, was einer Budgetabweichung von lediglich 1,5% entspricht.

Die grössten Positionen bei den Steuereinnahmen sind die Steuern Rechnungsjahr, die Steuern frühere Jahre sowie die Grundstückgewinnsteuern – dazu Folgendes:

Die Einnahmen aus Steuern Rechnungsjahr belaufen sich auf Fr. 99'947'871.00. Die budgetierten Fr. 103'500'000.00 werden somit um Fr. 3'552'129.00 unterschritten. Hauptgrund sind Mindereinnahmen bei den juristischen Personen.

Die Einnahmen aus Steuern früherer Jahre belaufen sich auf Fr. 20'122'255.60. Die budgetierten Fr. 16'350'000.00 werden somit um Fr. 3'772'255.60 übertroffen. Grund dafür sind hauptsächlich Mehreinnahmen bei den natürlichen Personen.

Die Einnahmen aus den Grundstückgewinnsteuern belaufen sich auf Fr. 16'650'065.40. Die budgetierten Fr. 15'000'000.00 werden somit übertroffen. Es resultieren in diesem Bereich Mehreinnahmen von Fr. 1'650'065.40. Vereinzelt Liegenschaftsverkäufe mit ausserordentlich hohen Gewinnen haben zu diesem positiven Ergebnis bei den Grundstückgewinnsteuern geführt.

Finanzausgleich

In Horgen, wie auch in zahlreichen anderen Zürcher Gemeinden, kann die Steuerkraft gegenüber dem kantonalen Mittel von Jahr zu Jahr erheblich schwanken. Daher wird in Horgen eine Abgrenzung des Finanzausgleichs vorgenommen. Der in der Erfolgsrechnung abgebildete Finanzausgleich (Aufwand) stimmt somit mit der im entsprechenden Jahr erzielten Steuerkraft überein.

Im Budget 2024 wurden 15,5 Mio. Fr. (Vorjahr 22,7 Mio. Fr.) Finanzausgleich eingestellt. Die Jahresrechnung 2024 ist aufgrund der Entwicklung der Steuererträge nun mit 15,0 Mio. Fr. (Vorjahr 17,6 Mio. Fr.) zu belasten. Gegenüber dem Budget resultiert somit beim Finanzausgleich ein Minderaufwand von rund 0,5 Mio. Fr.

Entwicklung ordentliche Gemeindesteuern Rechnungsjahr (nur laufendes Jahr) und Steuerfuss



Die Steuerkraft pro Person beträgt in Horgen aufgrund der provisorischen Berechnung Fr. 5'591.00 (Vorjahr Fr. 5'580.00). Das kantonale Mittel (ohne Stadt Zürich) beträgt für das Jahr 2024 gemäss Schätzung des Gemeindefamts des Kantons Zürich Fr. 4'284.00 (Vorjahr Fr. 4'096.00).

Anzahl steuerpflichtige Personen

Horgen zählt im Jahr 2024 (Periodenbetrachtung) 19'468 steuerpflichtige natürliche Personen mit ordentlicher Steuerpflicht, 2'849 steuerpflichtige natürliche Personen

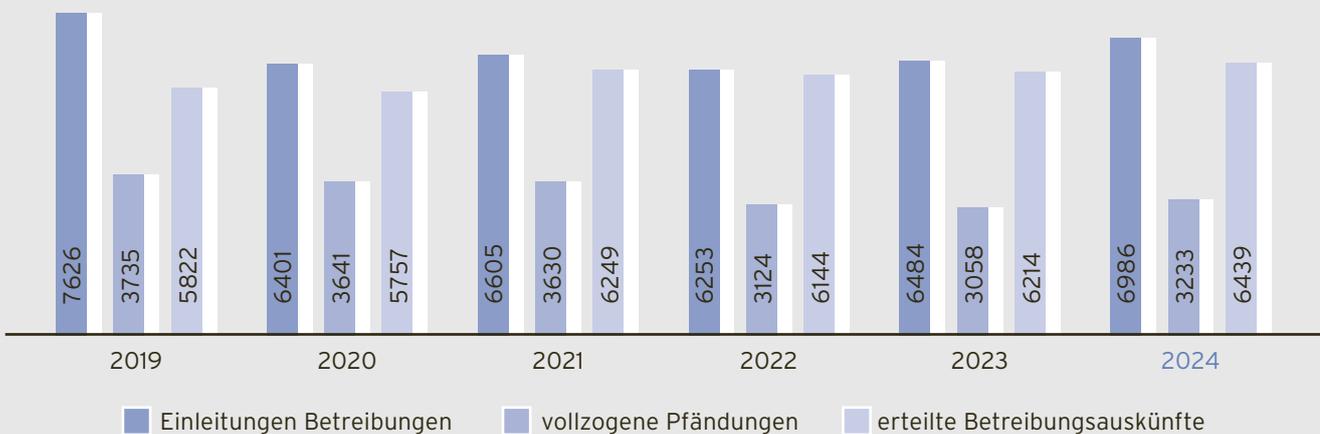
mit Quellensteuerpflicht und 1'213 steuerpflichtige juristische Personen mit ordentlicher Steuerpflicht.

Betreibungsamt

Obwohl die Bewirtschaftung von Amtshandlungen jährlich immer komplexer und zeitintensiver wird, werden die Geschäfte vom kleinen Team im Betriebsamt termingerecht und kompetent erledigt.

Der Ertrag aus den Gebühren gemäss kantonalem Gebührentarif deckt sämtliche Auslagen der Amtsstelle.

Betreibungen und Pfändungen



Vielfalt als Stärke – Förderung des sozialen Zusammenhalts und soziale Sicherheit für alle

Die erneute Erhöhung des Kontingents für Asylsuchende mit einhergehender Bereitstellung von Asylunterkünften und Begleitung der Asylsuchenden durch Fachpersonal war eines der Schwerpunktthemen im Ressort Sicherheit.

Die Kooperation zwischen der Abteilung Soziales, der Gemeindepolizei, den Einwohnerdiensten und weiteren Abteilungen wurde im letzten Jahr intensiviert. Die interdisziplinäre und vernetzte Zusammenarbeit erwies sich als wertvoll, um sowohl präventiv als auch reaktiv auf soziale Herausforderungen zu reagieren.

Sozialbehörde

Die Sozialbehörde tagte im Jahr 2024 zehn Mal und behandelte insgesamt 149 Beratungsgeschäfte. Im August wurden die Kompetenzrichtlinien angepasst. Mittels Anpassung der Mietzinsrichtlinien soll die Chance für vulnerable Personengruppen erhöht werden, auf dem angespannten Wohnungsmarkt eine bezahlbare Wohnung zu finden. Als oberstes Aufsichtsorgan über die Ausrichtung von wirtschaftlicher Sozialhilfe und Asylfürsorge nahm die Sozialbehörde die 2024 durchgeführte kantonale Revision der wirtschaftlichen Sozialhilfe wohlwollend zur Kenntnis.

Asylbetreuung

In der Gemeinde Horgen leben heute rund 500 Geflüchtete. Davon zählen aktuell rund 350 Personen zum Asylkontingent. Unter das Asylkontingent fallen vorläufig aufgenommenen Ausländerinnen und Ausländer, die sich

seit weniger als sieben Jahren in der Schweiz aufhalten oder Personen mit Schutzstatus S. Der Schutzstatus S ist Geflüchteten aus der Ukraine vorbehalten. Von den 350 Personen aus dem Asylkontingent stammen mehr als 200 Personen aus der Ukraine – davon viele Frauen und Kinder. Vorläufig aufgenommene Geflüchtete, die sich länger als sieben Jahre in der Schweiz aufhalten, und anerkannte

Herkunftsländer der Asylsuchenden

	2024	2023
Ukraine	254	244
Afghanistan	39	21
Türkei	23	13
Syrien	5	11
weitere Länder	15	18

Anzahl Dossiers Asylfürsorge*



*Ein Dossier beinhaltet die Unterstützungseinheit (eine bis mehrere Personen).

Flüchtlinge zählen nicht mehr zum Kontingent. Diese rund 150 Personen (Familien mit Kindern und Einzelpersonen) sind ebenso auf die Wohnstrukturen der Gemeinde Horgen angewiesen, bis sie eine eigene Wohnung gefunden haben. Im Juli 2024 erhöhte der Kanton aufgrund des anhaltenden Ukraine-Kriegs und der Zunahme der Asylgesuche erneut die Aufnahmequote für Asylsuchende. Die Gemeinden mussten ab diesem Zeitpunkt 16 Asylsuchende auf 1000 Einwohnende aufnehmen.

Integrationsfachstelle

Im Jahr 2024 setzte die Gemeinde Horgen weiterhin auf vielfältige und nachhaltige Massnahmen zur Förderung der Integration von Zugewanderten. Besonders geschätzt werden die Begrüssungsgespräche, bei denen die neu zugezogenen Migrantinnen und Migranten mit wichtigen Informationen zu den ersten Schritten in ihrer neuen Umgebung versorgt werden. Diese Gespräche sind eine wertvolle Unterstützung und helfen, den Einstieg in das Leben in der Gemeinde zu erleichtern. Ein weiteres zentrales Angebot sind die Deutschkurse in den Niveaus A1 und A2. Ein grosser Pluspunkt dieses Angebots ist die kostenlose Kinderbetreuung, die parallel zu den Sprachkursen stattfindet. Dies bietet den Eltern nicht nur eine wertvolle Entlastung, sondern auch den Kindern die Möglichkeit, frühzeitig Kontakte zu anderen Kindern zu knüpfen und die deutsche Sprache zu hören und zu erlernen. Zusammen mit der Gemeindebibliothek werden weiterhin Leseanimationen angeboten, bei denen Kindern Geschichten in ihrer Muttersprache erzählt werden. Damit wird einerseits die sprachliche Vielfalt gewahrt und andererseits das interkulturelle Verständnis gefördert.

Sozialdienst

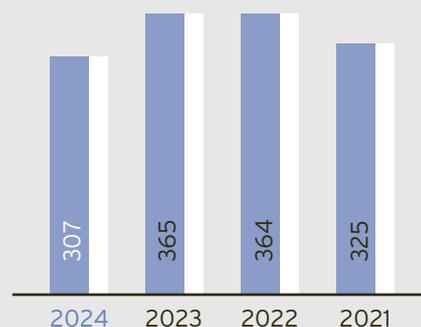
Die Anzahl Dossiers in der wirtschaftlichen Hilfe ist leicht gesunken. Dieser Trend spiegelt die gesamtschweizerische Entwicklung innerhalb der Sozialhilfe wider. Die aktuell gute Wirtschaftslage und der Fachkräftemangel bieten auch unterstützten Menschen die Chance auf einen Arbeitsplatz und einen existenzsichernden Lohn. Die Sozialhilfequote ist auch in Horgen zurückgegangen. Nichtsdestotrotz pendelte sich der Beratungsaufwand auf hohem Niveau ein,

Aufenthaltsstatus*

	2024	2023
Nothilfe (Asylgesuch abgelehnt)	1	2
Ausweis N (Asylgesuch offen)	25	24
Ausweis F (vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer)	54	37
Ausweis S (Aufenthalt Status S – Ukraine)	254	244

*Anzahl Personen nach Ausweiskategorie

Anzahl Dossiers wirtschaftliche Hilfe*



*Ein Dossier beinhaltet die Unterstützungseinheit (eine bis mehrere Personen).

Sozialhilfequote*

	2023	2022	2021
Horgen	2.1	2.4	2.8
Kanton Zürich	2.6	2.8	3.0

*Die Quote der wirtschaftlichen Sozialhilfe entspricht dem Anteil der Personen der gesamten ständigen Wohnbevölkerung, die im Erhebungsjahr eine finanzielle Sozialhilfe bezogen haben. Die Quote ist eine aussagekräftige Vergleichsgrösse und wird vom Bundesamt für Statistik (BfS) erhoben. Der Bericht des BfS für das Jahr 2024 liegt zum Zeitpunkt der Drucklegung des vorliegenden Geschäftsberichts noch nicht vor.

da viele Sozialhilfebeziehende mit Mehrfachproblematiken zu kämpfen haben und unter multimorbiden Erkrankungen (gleichzeitiges Bestehen mehrerer Krankheiten) leiden.

Fachstelle Erwachsenenschutz

Die Fallzahlen in der Fachstelle Erwachsenenschutz sind wiederum gestiegen. Dies lässt sich zum Teil mit der demographischen Entwicklung der Bevölkerung erklären. Die Menschen werden immer älter und leben vermehrt in Einpersonenhaushalten. Andererseits wirkt sich auch der massive Anstieg der psychischen Erkrankungen bei jungen Menschen auf die Fallzahlen aus. Insgesamt werden die Fälle aufgrund der Mehrfachproblematiken der Betroffenen und der Rechtsentwicklung immer komplexer.

Massnahmen im Erwachsenenschutz



Sozialsekretariat

Die steigenden administrativen Anforderungen und die Komplexität in der Bewirtschaftung von IT-Tools, z.B. für die Abrechnung mit Bund und Kanton, benötigen zusätzliche Ressourcen. Auch die erneute Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende führte zu einem höheren Aufwand beim Empfang.



Verkehrsunfall –
Bergung des
Unfallfahrzeugs

Sozialversicherungen Fallzahlen Zusatzleistungen

	2024	2023	2022
Alter	414	406	375
Invaliddität	244	218	214
Hinterlassene	6	6	4

Sozialversicherungen

Die Fallzahlen der Zusatzleistungen steigen kontinuierlich, was auf die demografische Entwicklung zurückzuführen ist.

Gemeindepolizei

Zwölf Mitarbeitende der Gemeindepolizei sorgten im Jahr 2024 für die öffentliche Sicherheit. Zu den Haupttätigkeiten gehörten motorisierte Patrouillen, Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen, die Beseitigung von Störungen, das Ausstellen von Waffenerwerbsbewilligungen, das Erstellen von Bewilligungen von Klein- und Grossanlässen, das Führen des Fundbüros, Rapporterstattungen, die Entgegennahme von Anzeigen und vieles mehr. Ein wesentlicher Fokus der Polizeiarbeit gilt dem Community Policing, der Prävention wie z.B. der Verkehrsinstruktion sowie Bike- und Fusspatrouillen an Brennpunkten.

Zusätzlich zur Polizeiarbeit wurde im Sommerhalbjahr die private Sicherheitsdienstfirma Starco mit klar definiertem Einsatzauftrag und Kompetenzen im Dorfzentrum Horgen eingesetzt.

Zivilstandsfälle Zivilstandskreis Horgen

	2024	2023	2022
Geburten	687	738	780
Eheschliessungen	131	120	91
Kindsanerkennung	66	68	91
Todesfälle	307	317	295

Einwohnerdienste

Im Jahr 2024 konnte Horgen ein beeindruckendes Bevölkerungswachstum von 790 Einwohnerinnen und Einwohnern verzeichnen, was die Attraktivität und Entwicklung der Gemeinde erneut unterstreicht. Die detaillierten Zahlen sind im Kapitel «Bevölkerungsstatistik» am Schluss dieses Geschäftsberichts zu finden. Dank der Digitalisierung und der Optimierung von Arbeitsprozessen konnte eine hohe Servicequalität aufrechterhalten werden.

Statistik Gemeindepolizei

	2024	2023	2022
Anzeigen/Rapporte	533	501	529
Amts- und Rechtshilfe	371	233	175
Tagespatrouillen inkl. Frühpatrouillen	352	353	333
Verkehrsinstruktionen Stunden	562	683	512
Abend-/Nachtpatrouillen	279	243	266
Bikepatrouillen	11	27	-
Verkehrskontrollen (Aktionen)	16	27	44
Geschwindigkeitskontrollen auf Gemeinde-/Kantonsstrassen			
Kontrollen	80	51	44
Anzahl Ordnungsbussen fliessender Verkehr	3'053	915	849
Übertretungsrate in %	1.71	6.13	5.4
Geschwindigkeitsbussen-Einnahmen in Franken	166'379	90'200	98'750
Anzahl Ordnungsbussen (OBV) ruhender Verkehr	3'088	2'866	2'703
Privatanzeigen/Gerichtliche Verbote	264	204	178
Waffenerwerbsscheine	74	73	69

Feuerwehr

Die Stützpunktfeuerwehr Horgen leistete im Jahr 2024 diverse Einsätze.

Feuerwehreinsätze

	2024	2023	2022
Brandbekämpfung	42	41	35
Elementarereignisse	22	45	2
Strassenrettung	6	3	4
Techn. Hilfeleistungen	44	49	44
Ölwehr	26	17	17
Chemiewehr*	1	2	1
Strahlenwehr	0	0	0
Einsätze auf Bahnanlagen	2	5	3
BMA unechte Alarmer	19	18	26
Versch. Einsätze	8	11	8
Einsätze total	170	191	140
Einsatzstunden total	2'652	2'807	2'349

*inkl. B-Einsätze (biologische Ereignisse)

Seerettungsdienst

Ein besonderes Highlight der Saison des Seerettungsdienstes Horgen/Oberrieden/Thalwil/Herrliberg (SRD) war die Taufe des neuen Einsatzschiffes «Enya». Dank der grosszügigen Arbeitsfläche und des erweiterten Stauraums bietet es ein vielseitigeres Einsatzspektrum als das

Vorgängermodell (z.B. Befahren der Limmat dank klappbarem Steuerstand).

Ein weiterer Höhepunkt war die Hauptübung mit den Seerettungsdiensten aus der Region Meilen und Wädenswil sowie der Zürcher Schifffahrtsgesellschaft (ZSG). Hierfür wurde von der ZSG die MS Limmat samt Besatzung zur Verfügung gestellt. Nach einer intensiven Chaosphase wurden das Schleppen, Bergen aus dem Maschinenraum, Löschen und die Reanimation unter beengten Platzverhältnissen trainiert.

Kurzfristig wurde das Einsatzgebiet des SRD von Oktober bis Dezember um das Seeufer von Erlenbach erweitert. Diese Zuständigkeit endete jedoch bereits Ende Jahr, da eine weitere Zusammenarbeit des SRD-Verbands Horgen mit der Gemeinde Erlenbach nicht zustande kam.

Einsätze Seerettungsdienst

	2024	2023
Surfer/Kite	2	1
Ruderboote	3	2
Segelboote	5	10
Motorboote	30	31
Personenrettung	2	2
Fehlalarm	6	1
Sonstiges/Umwelt	1	6
Total	49	53

Hallenbad und Schulraumplanung: Zwei Legislaturziele im Fokus

Mit der Standortfestlegung des Hallenbads und der Schaffung von ausreichendem Schulraum bearbeitet die Abteilung Liegenschaften und Sport zwei strategische Ziele, bei denen im Jahr 2024 wichtige Weichen gestellt wurden.

Neben diesen Grossprojekten waren die Planung der Sanierung des Schinzenhofs sowie zahlreiche Aufgaben in der Bewirtschaftung von zentraler Bedeutung.

Stand Legislaturziele 2022–2026, Hallenbad

Auf Grundlage der Abstimmung vom September 2016 klärt der Gemeinderat derzeit die Form, Grösse und den Standort eines neuen Hallenbads.

Die Gemeinde Horgen betreibt an verschiedenen Standorten diverse Badeanlagen. Aufgrund der Situation der Hallenbäder und des möglichen Bedarfs an zusätzlichen Wasserflächen wurden bereits in der Vergangenheit Untersuchungen und Machbarkeitsstudien durchgeführt. Eine Analyse aus dem Jahr 2009 des sanierungsbedürftigen Hallenbads am Standort Bergli ergab erhebliche Sanierungskosten. Daraufhin traf die Gemeinde eine Grundsatzentscheidung zugunsten eines Neubaus. Basierend auf dieser Entscheidung wurde 2015 eine betriebliche Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die auch alternative Standorte und Angebotsvarianten prüfte. Bei einer Gemeindeabstimmung im September 2016 wurde der Neubau eines Hallenbads auf der Allmend jedoch knapp abgelehnt, wodurch eine Neuordnung der Bäderlandschaft Horgens vorerst blockiert wurde.

Im Jahr 2018 vergab die Gemeinde den Auftrag für die Erstellung einer baulichen Machbarkeitsstudie für einen Hallenbadbau, einschliesslich eines Variantenstudiums zum Beckenprogramm. Das als Projektstandort ausgewählte Areal der ARA wurde hinsichtlich seiner Erschliessung und der baureglementarischen Vorgaben überprüft.

Ein externer Studienauftrag im Juli 2023, der beide Standorte Bergli und ARA einbezog, zeigte, dass weder eine Sanierung noch ein Neubau auf dem Schulareal Bergli realistisch ist. Die Gemeinde entschloss sich daraufhin, das Projekt auf dem ARA-Gelände weiterzuentwickeln. Dies mit den folgenden Nutzungen als Grundlage für einen Wettbewerb: ein Hallenbad ohne Wellnessbereich, aber mit einem kleinen Sommerbad und einem Zugang zum See. Das neue Hallenbad soll den Horgner Schulen bessere Bedingungen für den Schwimmunterricht bieten, die Trainingsmöglichkeiten für Vereine punktuell erweitern und für die ganze Bevölkerung ein attraktives und besser verfügbares Sport- und Freizeitangebot schaffen.

Der Flächennachweis für die Bäderlandschaft umfasst ein Variobecken (35 m x 16 m = 560 m²), ein Lehrschwimmbecken (178 m²) und ein Kinderplanschbecken (25 m²). Die gesamte Wasserfläche des Hallenbads beträgt somit 763 m².



Visualisierung des Neubaus des Oberstufenschulhauses Berghalden/Rainweg

Am 1. Oktober 2024 folgte eine öffentliche Informationsveranstaltung im Gemeindesaal Schinzenhof, wobei der interessierten Bevölkerung die Machbarkeitsstudie präsentiert wurde. Mit viel Interesse wurde darüber in den Medien mit Pro und Contra berichtet. Zwischenzeitlich hat der Gemeinderat ein Schreiben des Vereins Pro Sport Horgen erhalten. Dieser wünscht, die Beurteilung und tiefere Abklärung des Standorts Allmend nochmals aufzunehmen.

Für die Verfahrensbegleitung wurden drei Büros angefragt. Im 1. Quartal 2025 folgt die Vorstellung und der Zuschlag. Bis voraussichtlich Ende 2026 sollten die Verfahrensart und die Kosten ermittelt sein, damit der Souverän über den Projektierungskredit für den Standort ARA oder Allmend abstimmen kann.

Schulraum

Der Gemeinderat hat als strategisches Legislaturziel definiert, der wachsenden Bevölkerung und den pädagogischen Anforderungen gerecht zu werden, indem die Gemeinde ausreichend Schulraum für die Schülerinnen und Schüler bereitstellt.

Oberstufenschulhaus Berghalden/Rainweg

Am 3. März 2024 hat der Souverän an der Urne den Aus-

führungskredit von 43 Mio. Fr. für das Oberstufenzentrum – Neubau Oberstufenschulhaus inkl. Dreifachturnhalle – bewilligt.

Provisorium Doppeltturnhalle Gehren

Mit dem Kanton Zürich konnte ein Mietvertrag über eine Laufzeit von zweimal drei Jahren (insgesamt sechs Jahre) mit Start am 1. November 2024 unterzeichnet werden. Die Baufreigabe für das Provisorium der Doppeltturnhalle auf dem Grundstück Gehren (Gehrenstrasse) konnte bis zum Jahresende erlangt werden.

Neubau 12-er Schulhaus mit Dreifachturnhalle

Die Baueingabe für den Neubau des Oberstufenschulhauses einschliesslich der Dreifachturnhalle wurde im Januar 2025 eingereicht. Laut dem Terminplan des Gesamtauftragnehmers gibt es bislang keine Bauverzögerungen, und das Projekt liegt im Budgetrahmen.

Provisorium Schulhaus Gehren

Auf den 1. November 2024 konnte mit dem Immobilienamt des Kantons Zürich ein Mietvertrag für zwei jeweils fünfjährige Laufzeiten (insgesamt 10 Jahre) für die Flächen eines Schulhausprovisoriums im Gehren abgeschlossen werden. In einer Sitzung mit den Werken wurde festgestellt, dass die geplanten Ringleitungen des Fernwärmenetzes



Visualisierung des Helix-Projekts mit Terrasse und Aussenerschliessung des Schinzenhofsals

künftig entlang der Grundstücksgrenze verlaufen sollen. Daher müssen die beiden Projekte koordiniert werden, was eine anspruchsvollere Planung erfordert. Am 28. Oktober 2024 wurde ein Gemeinderatskredit von Fr. 100'000.00 für die Ausschreibung eines Planungsbüros im Einladungsverfahren genehmigt. Die Präsentation der Büros sowie die Vergabe des Zuschlags erfolgten im ersten Quartal 2025. Die Gesamtkosten für das Provisorium Schulhaus Gehren werden voraussichtlich im September 2025 an einer Gemeindeversammlung vorgelegt.

Schul- und Sportanlage Waldegg

An der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022 wurde vom Souverän eine zweistufige Gesamtleistungssubmission zur Planung der Sanierung und Erweiterung zu einem 14-Klassenzimmer-Schulhaus mit einem Projektierungskredit von Fr. 600'000.00 bewilligt. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie, die eine Zustands- und Bedarfsanalyse umfasste, wurde festgestellt, dass die Bausubstanz im Jahr 2030 ihre Lebensdauer erreicht haben wird. Aufgrund der unflexiblen Grundstruktur ist eine Erweiterung der Räumlichkeiten nicht möglich, weshalb ein Neubau erforderlich ist. Inzwischen hat sich das Bevölkerungswachstum erhöht, wodurch der ursprüngliche Bedarf von einem 14-Klassenzimmer- zu einem 18-Klassenzimmer-Schulhaus angepasst werden muss. Zudem gilt es, die Anforderungen der Musik- und Sportvereine zu berücksichtigen. Angesichts dieser weitreichenden Veränderungen muss dem Souverän ein neuer Planungskredit unterbreitet werden.

Anmiete/Mieterausbau

Kindergarten Tödi

Die Baugenossenschaft Zurlinden (BGZ) hat auf dem unteren Baufeld Tödi an der Tödistrasse 23 einen Doppelkindergarten mit Spielplatz, der von der Gemeinde Horgen im Rohbau gemietet wird, ausgebaut. Der Mieterausbau und die Betriebseinrichtungen mit einem Budget von Fr. 700'000.00 wurden nach den Vorgaben der Schule Horgen auch durch die BGZ ausgeführt. Am 24. Mai 2024 konnte der Kindergarten mit einer gesamten Innenfläche von 351 m² und mit dem Aussen- und Spielbereich mit einer Fläche im Umfang von 296 m² an die Schule übergeben werden. Er bietet Platz für über 40 Kinder.

Betreuung/Mittagstisch Seestrasse 276

Der Platzbedarf für die ausserschulische Betreuung/den Mittagstisch steigt exponentiell. Um diesen Bedarf decken zu können, wurde in der Überbauung Promenade an der Seestrasse 276 ein passender Gewerberaum angemietet. Dieser bietet Platz für rund 50 Kinder und wurde in Abstimmung mit den Vorgaben der Schule mit einem Budget von Fr. 115'000.00 ausgestattet.

Im Oktober konnten die Räumlichkeiten der Schule übergeben werden.

Betreuung/Mittagstisch Horgen Oberdorf Fabrikstrasse 15/17

Bei der Überbauung Horgen Oberdorf entstand ein neues

Quartier mit Wohn- und Gewerberäumen. Im Auftrag der Schule Horgen wurden zwei Gewerberäume mit total 293m² für die ausserschulische Betreuung/Mittagstisch im Rohbau 2 angemietet. Sie bieten für rund 70 Kinder Platz. Der Mieterausbau wurde gemäss den Anforderungen der Betreuung und des Mittagstisches extern vergeben und wurde im Februar 2025 fertig gestellt.

Schulhaus Allmend, Container-Provisorium

Die Abteilung Liegenschaften und Sport wurde beauftragt, ein Container-Provisorium auf dem Pausenplatz des Schulhauses Allmend als Förderzimmer/Betreuung zu stellen. Seit dem Schuljahr 2024/2025 wurden alle neun Schulzimmer im Schulhaus Allmend mit Schulklassen belegt. Durch die komplette Auslastung des Schulhauses fehlte es an Räumen für die schulische Förderung und Betreuung. Das Container-Provisorium konnte am 19. Dezember 2024 der Schule übergeben werden und wird aktuell als Förderzimmer genutzt.

Übrige Bauprojekte von Urnen- oder Gemeindeversammlungs geschäften

Zentrumsliegenschaft Schinzenhof

Die Gemeindeversammlung hat am 12. September 2024 dem Projekt Zentrumsentwicklung mit einem Kredit von 20,25 Mio. Fr. zugestimmt. Ein gegen den Beschluss erhobener Stimmrechtsrekurs wurde in der Zwischenzeit rechtskräftig abgewiesen. Ob der Baustart durch diese mehrmonatige Verzögerung im Herbst 2025 eingehalten werden kann, konnte von den Planern noch nicht bestätigt werden.

Alterssiedlung Baumgärtlihof

Mit der Urnenabstimmung vom 28. November 2021 hat der Souverän für die Ausführung der Küchen-, Bad- und Strangsanierung der Alterssiedlung Baumgärtlihof einen Kredit über total Fr. 2'200'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung (Liegenschaften Wohnen im Alter und Siedlungen) bewilligt. Das Bauprojekt konnte 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Die 30 Wohnungen mit den neuen Küchen und Bädern konnten wieder bezogen werden. Aufgrund von Einsparungen in der Umplatzierung der Bewohner und nicht benötigten Reserven konnte das Bauprojekt mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 245'000.00 abgerechnet werden.

Alterssiedlung Tannenbach

Die Gemeindeversammlung hat am 8. Dezember 2022 den Ausführungskredit in Höhe von Fr. 2'200'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung für die Sanierung von Küchen, Bädern, WCs sowie für die Strangsanierung genehmigt. Anfang Januar 2024 konnte mit dem Projekt gestartet werden und aktuell wird an der 4. Etappe von insgesamt sieben Etappen gearbeitet. Im Zuge der Baubewilligung für die Sanierung der Küchen, Nasszellen und Fallstränge wurden feuerpolizeiliche Auflagen erlassen. Diese Massnahmen sind zwingend erforderlich und überschreiten den genehmigten Rahmenkredit. Sie müssen daher im Rahmen eines Zusatzkredits im Investitionsjahr 2025 dem Souverän zur Abstimmung vorgelegt werden.

Wohnraum für das Asylwesen

Am Standort Rietli, Parzelle HN9655 mit einer Fläche von 2'721m² in der Erholungszone, Familiengärten wird eine

Asylunterkunft für max. 88 Personen geplant. Sobald die nötigen Bewilligungen eingegangen sind, kann das Projekt der Bevölkerung vorgelegt werden. Ohne einen Rekurs wird die Baubewilligung mit den dazu gehörenden Auflagen voraussichtlich im Mai 2025 erwartet.

Gesamtsanierung Liegenschaft Zugerstrasse 8

Das Vorprojekt für die Gesamtsanierung der Liegenschaft ist abgeschlossen und die Baubewilligung liegt vor. Der Ausführungskredit soll der Gemeindeversammlung vom 11. September 2025 beantragt werden.

Liegenschaften Bewirtschaftung

Schulliegenschaften

Der Unterhalt älterer Schulliegenschaften erfordert hohe Kosten und personellen Aufwand für Reparaturen, Renovationen und die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern. In den vergangenen Jahren wurden erfolgreich Projekte umgesetzt, wie die Installation von Absturzsicherungen, der Umbau von Schulhäusern und die Renovierung von Spielplätzen. So wurde im Schulhaus Schützenmatt ein Sonnenschutz-Segel installiert und im Heerenrainli ein Sandkasten hinzugefügt. Weitere Projekte betreffen die Umgestaltung von Garderoben und die Errichtung eines Unterstands auf dem Pausenplatz im Schulhaus Rotweg.

Finanzliegenschaften

Das Portfolio umfasst 27 Liegenschaften mit rund 70 Wohnungen und 29 Gewerbeeinheiten. Die Verwaltung von Alterssiedlungen und Gewerberäumen wird durch gestiegene Anforderungen an Sicherheit und Energieeffizienz erschwert. Im Jahr 2024 wurden verschiedene Sanierungen vorgenommen, etwa die Erneuerung von Lüftungsanlagen im Restaurant Fontana und die Modernisierung der Tiefgarage Schinzenhof.

Verwaltungs- und Sportliegenschaften

Der Unterhalt von Verwaltungsgebäuden und Sportanlagen erfordert umfangreiche Abklärungen und Investitionen. Projekte umfassen die Sanierung von Hallenbädern, die Erneuerung von Sportplatzbeleuchtungen und die Anpassung der Sicherheitsstandards an verschiedenen Einrichtungen.

Unbebaute Liegenschaften

Die Gemeinde verwaltet 397 Grundstücke, darunter 19 Baurechtsobjekte. Diese werden regelmässig geprüft und auf Aktualität der Verträge geachtet.

Raumbelegung

Die Verwaltung von Raumbelegungen für Sport- und Kulturveranstaltungen umfasst über 1'000 Einmalbuchungen und 9'100 Lektionen für Vereine. Parkbewilligungen für die Lehrerschaft und Bootsplätze werden ebenfalls verwaltet.

Jagd und Fischerei

Der Wildschutz in der Region wird von April bis Juli organisiert. Die Wildbestandsstatistik zeigt in den letzten Jahren einen Rückgang beim Rotwild.

Neue Quartiere entstehen

Grössere Arealentwicklungen, wie beispielsweise das Schweiler-Areal im Oberdorf oder die Wohnüberbauung Heerenrainli im Hirzel, wurden fertiggestellt. Mit dem Bezug der neuen Wohnungen fanden zahlreiche Personen ihr neues Zuhause in Horgen.

Hochbau

Die Abteilung Hochbau hat im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang an Eingängen von Baugesuchen verzeichnet. Gleichzeitig war sie mit einem steigenden Aufwand für Vorberatungen, komplexer werdende Baubewilligungsverfahren und denkmalpflegerischen Schutzabklärungen konfrontiert. Im Bereich der Planung wurden wegweisende Geschäfte vorangetrieben oder gar zu einem Abschluss gebracht. So konnte der Quartierplan Lerchen festgesetzt und die Gesamtrevision des kommunalen Richtplans für die Gemeindeversammlung im Frühjahr 2025 vorbereitet werden.

Baukommission

An ihren zwölf Sitzungen behandelte die Baukommission insgesamt 90 Geschäfte. Sie hat 54 Baubewilligungen in eigener Kompetenz erteilt und 20 Anträge dem Gemeinderat zur Bewilligung unterbreitet. Zudem hat die Baukommission 16 Projekte im Rahmen von Voranfragen beurteilt. Einzelne Mitglieder der Baukommission standen Bauherrn und Planenden bei Bedarf beratend zur Seite. Die Vorbeurteilungen und Projektbegleitungen betrafen Bauvorhaben mit erhöhten gestalterischen Anforderungen, wie bspw. Arealüberbauungen oder Objekte der Denkmalpflege. Auch Projekte in Kernzonen erforderten eine sorgfältige Auseinandersetzung mit dem Bestand und den Entwicklungsmöglichkeiten.

Ortsbaukommission

Die Ortsbaukommission behandelte an ihren drei Sitzungen insgesamt 18 Traktanden zu sieben Bauprojekten. Die Geschäfte betrafen insbesondere Schulhausneubauten, die Beurteilung von Machbarkeitsstudien für Asylunterkünfte oder den Neubau eines Hallenbads. Mit der Ortsbaukommission werden bei gemeindeeigenen Bauvorhaben qualitative Verfahren sichergestellt.

Raum- und Ortsplanung

Der Fokus lag auf der Gesamtrevision des kommunalen Richtplans Horgen. Der öffentliche Mitwirkungsprozess für die Horgner Bevölkerung fand im ersten Quartal 2024 statt. Betroffene und Interessierte konnten sich zu den Plänen äussern und schriftliche Einwendungen anbringen. Gleichzeitig wurden die Nachbargemeinden und die Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg (ZPZ) zur Stellungnahme eingeladen. Auch der Kanton hat sich in seinem Vorprüfbericht vertieft mit den Richtplaninhalten befasst. Aufgrund der zahlreichen Stellungnahmen und Anträge wurde der kommunale Richtplan im Hinblick auf die Gemeindeversammlung vom 12./13. März 2025 überarbeitet.

Im Bereich der drei laufenden Erschliessungsplanungen von Wohnquartieren konnten Fortschritte erzielt werden. Der Gemeinderat hat den Quartierplan Lerchen im Sommer 2024 festgesetzt. Dieser wurde von der Baudirektion des Kantons Zürich anschliessend genehmigt. Die bauliche Umsetzung der künftigen Erschliessungslösung des Lerchen-Quartiers verzögert sich gegenwärtig aufgrund von Rekursen. Bei den beiden weiteren Quartierplänen soll der planerische Abschluss in den Jahren 2025 und 2026 erfolgen.

Ortsbildschutz, Denkmalpflege

Die Abteilung Hochbau hat 18 Baugesuche behandelt, die ein Objekt der Denkmalpflege betrafen. Aufgrund der baulichen Eingriffstiefe bei der Liegenschaft war in den meisten Fällen eine denkmalpflegerische Stellungnahme erforderlich. Effektiv wurden neun Schutzabklärungen durchgeführt, d.h. eine vertiefte Abklärung zu den erhaltenen- und schützenswerten Bauteilen.

Baubewilligungen

Die Abteilung Hochbau hat total 341 Geschäfte abgewickelt, was eine leichte Abnahme gegenüber dem Vorjahr



Wohnüberbauung Heerenrainli, Johanna-Spyri-Strasse, Hirzel



Umbau und Sanierung Fabrikantenvilla, Neubau von drei Mehrfamilienhäusern, Stockerstrasse 11, 13, 15 und 17, Horgen

bedeutet. 106 Gesuche wurden im ordentlichen Verfahren (mit Aussteckung und Publikation) und 44 im Anzeigungsverfahren behandelt. Die weiteren Eingänge setzten sich zusammen aus 130 Meldeverfahren für Solaranlagen und Wärmepumpen, 11 Gesuchen für Aufzugs-/Lifтанlagen, 10 Parzellierungsgesuchen, 7 Reklamegesuchen und 9 denkmalpflegerischen Schutzabklärungen.

Im Jahr 2024 wurden 215 Baubewilligungen erteilt und rund 430 neue Wohnungen zum Bezug freigegeben. 20 Geschäfte wurden durch den Gemeinderat, 54 durch die Baukommission und 141 durch den Ressortvorsteher Hochbau bewilligt. Die Anzahl Meldebestätigungen für Solaranlagen und Wärmepumpen verzeichnete eine leichte Abnahme auf 130 (Vorjahr: 159). Die Fläche der Photovoltaikanlagen hingegen hat sich gegenüber dem Vorjahr (11'000m²) erhöht und betrug im Berichtsjahr rund 12'300m².

Geomatik und Vermessung

Die Digitalisierung von Prozessen mit Geodaten, der Einbezug von BIM (Building Information Modelling) sowie höhere Ansprüche bei Überwachungsmessungen standen 2024 im Vordergrund.

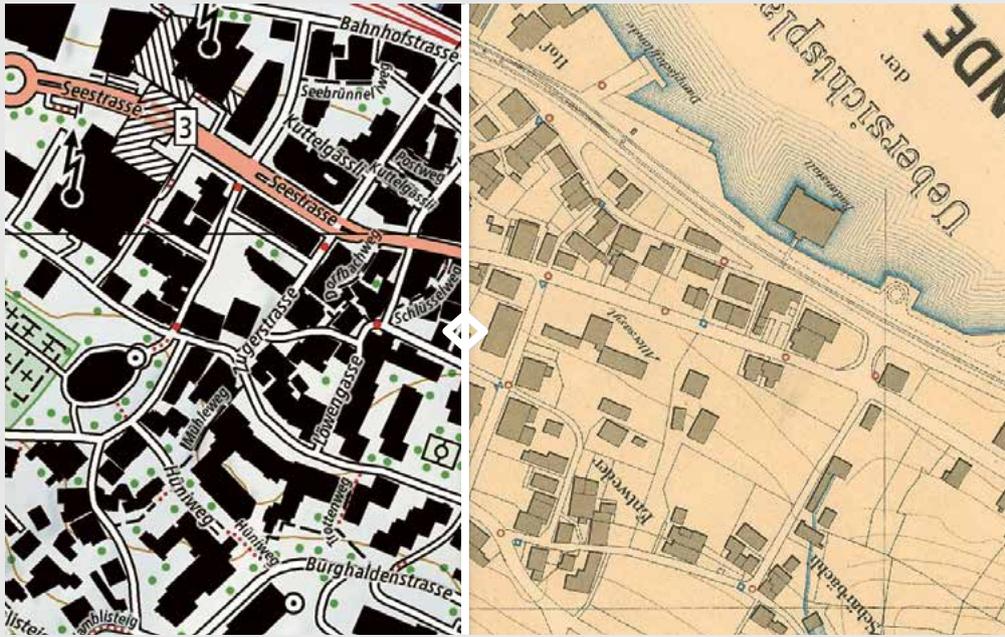
Amtliche Vermessung

Die hohe Anzahl der Baugesuche ist auch spürbar in der Nachführung der Grundbuchpläne im Rahmen der amtlichen Vermessung.

12'300 m²

Fläche für Solaranlagen wurde zur Bewilligung eingereicht.





Ausschnitt WebGIS (Slider) mit Vergleich Landeskarte vs. Plan Hüni (1891)

20

Periodische Erneuerungen fanden im Rahmen der amtlichen Vermessung keine statt. Jedoch startete die schweizerweite Einführung des neuen Datenmodells DMAV. Das neue Datenmodell wird durch einen modularen Aufbau den heutigen und künftigen Anforderungen gerecht, was Anpassungen – wie kommunale Erweiterungen in Horgen – gegenüber heute deutlich erleichtert.

In der Lernendenausbildung gab es eine Premiere: eine Zusammenarbeit mit Geomatik Thalwil.

Im Rahmen einer Projektwoche führten die Auszubildenden eigenständig 3D-Vermessungen an einem Gebäude durch und überprüften dabei die Präzision verschiedener Messinstrumente (GNSS, Tachymeter, Laserscanner, ViDoc).

GIS/3D-Portal

Die gemeinsam mit Thalwil genutzte Geodateninfrastruktur wird laufend optimiert und weiterentwickelt. Neu wurden Geodienste auf OpenSource-Basis aufgebaut, die auch für Planer und Architekten eine automatisierte Schnittstelle als Planungsgrundlage bieten.

Die Publikationsplattformen wie das WebGIS (<https://maps.horgen.ch>) oder 3D-Portal (<https://horgen.ch/3D>) werden laufend aktualisiert und mit neuen Themen ergänzt.

Beispielsweise wurden historische Pläne und alte Karten digitalisiert sowie georeferenziert und stehen der Öffentlichkeit jederzeit zur Verfügung.

Eine Zeitreise durch Horgen kann auf dem Horgener WebGIS mit allen öffentlich verfügbaren Luftbildern – aus den Flugaufnahmen von 1946 bis heute – erstellt und in gewünschter Geschwindigkeit abgespielt werden.

Für die Gemeinde Oberrieden konnte das intern entwickelte Auftragsmanagement, basierend auf Geodaten, schrittweise eingeführt werden. Das Schadenerfassungstool ist vorerst gemeindeintern für die Unterhalts- und Schadenabwicklung verfügbar. In einem nächsten Schritt wird dies der Bevölkerung als digitales Meldetool zur Verfügung stehen.

Leitungskataster/NIS

Der Leitungskataster bietet eine räumliche Übersicht über die Ver- und Entsorgungsleitungen auf öffentlichem Grund und im Baulinien-/Strassenabstandsbereich. Im Rahmen des kantonalen Projekts LK ZH steht der Leitungskataster in einem minimalen Modell seit 2024 passwortgeschützt über das kantonale WebGIS für Planer und Behörden zur Verfügung. Aktuelle und detaillierte Werkdaten und -informationen sind nach wie vor bei der Abteilung Geomatik und Vermessung zu beziehen.

Im Jahr 2024 wurde erfolgreich die Integration der Zustandsdaten der Siedlungsentwässerung (VSA-KEK), die durch Kanalfernseh-Inspektionen erfasst wurden, mit den bestehenden Werkdaten (VSA-DSS) umgesetzt. Dadurch wird eine dezentrale Datenhaltung und -pflege vermieden, was das Controlling und die Projektplanung mit Geodaten erheblich vereinfacht.

Digitalisierung und BIM

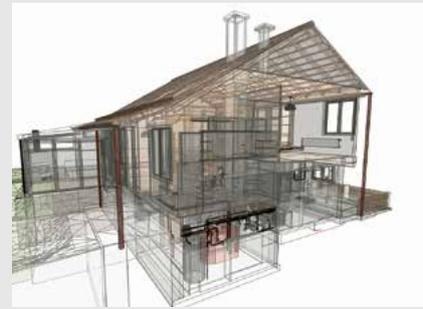
Auch Innovationen zur Effizienzsteigerung werden bei Geomatik und Vermessung kontinuierlich getestet. In der Architekturvermessung kam beispielsweise der neueste



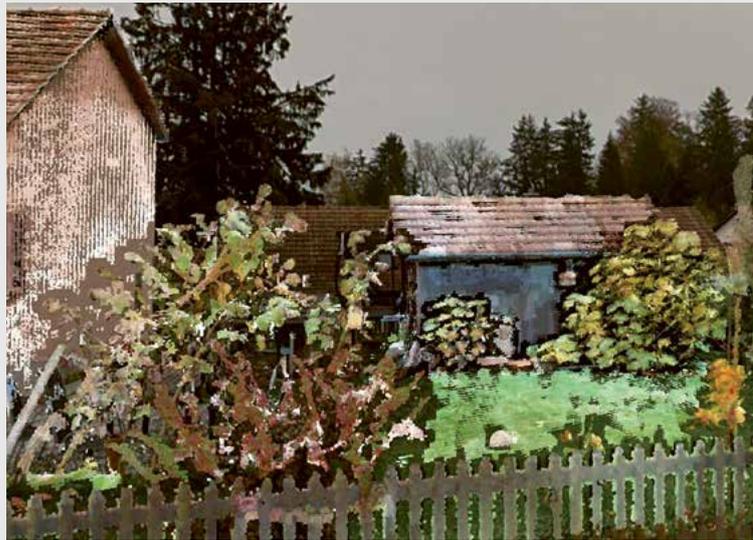
144'562

Karten wurden
im WebGIS
aufgerufen.

Detailliertes Grundlagemodell im BIM-Format erstellt aus Punktwolken (Bsp. Bergwerkstrasse 13)



Rucksackscanner von NavVis mit Punktwolke als Resultat



Rucksackscanner von NavVis zum Einsatz. Dieser Scanner erfasst während des Gehens kontinuierlich Innenräume und die Umgebung mit Millionen von Punkten und fügt anschliessend die Punktwolken in Echtzeit zusammen.

Verschiedene Scan-Projekte für Architekten und Planer von Infrastrukturobjekten der Gemeinde Horgen sowie von externen Bauten konnte Geomatik und Vermessung im 2024 realisieren.

Die daraus resultierenden Modellierungen bilden eine präzise Grundlage, bei der – je nach Bedarf – jedes einzelne Objekt erfasst und nach der Arbeitsmethode BIM (Building Information Modeling) detailliert beschrieben wird. Die Gemeinde Horgen setzt zukünftig auf diese digitale Baupipeline und wird diese Schrittweise einführen. Bereits ist mit dem Projekt «Ertüchtigung Bergweiher» ein nächstes BIM-Projekt in der Pipeline.

Bauvermessung

Die steigenden Anforderungen an Präzision und Verfügbarkeit in der Baudokumentation und Bauwerksüberwachung waren im Jahr 2024 deutlich spürbar. Daher wurden Investitionen in neue und durchgängige Präzisionsmessmittel wie Tachymeter und Geophone (Erschütterungsmessung) getätigt.

Immer wichtiger ist auch die schnelle und bedarfsgerechte Auswertung, Alarmierung und Präsentation der Messresultate. Mit der neuen Plattform GEOvis werden Messdaten

aus unterschiedlichen Quellen – automatisiert oder manuell – gesammelt, ausgewertet und dargestellt.

Eines der grösseren Überwachungsprojekte im Jahr 2024 war der Neubau des Pumpwerks Scheller in Horgen, das in den kommenden Jahren im Rahmen der ARA Zimmerberg erstellt wird. Hier verantwortet die Abteilung Geomatik und Vermessung sämtliche Bauwerksüberwachungen mittels Messungen von Tachymeter, Inklinometer und Kraftmessdosens. Über 120 Messpunkte und Sensoren liefern permanente Daten zur Sicherung der Baustelle und Umgebung.

Nachgeführte Leitungslängen

	2024	2023
Abwasser	5'583 m	6'239 m
Wasser	3'077 m	4'908 m
Gas	34 m	31 m
Fernwärme	690 m	317 m
Elektro	2'897 m	2'210 m
Wasser Oberrieden	5757 m	

Für Mensch und Natur

Wichtige Infrastrukturprojekte wurden unter teilweise schwierigen Bedingungen umgesetzt. Damit konnten für die Einwohnerinnen und Einwohner und für die Natur von Horgen wertvolle und spürbare Mehrwerte geschaffen werden.

Tiefbau (Strassen und Nebenanlagen)

Mit der Erweiterung der bestehenden Parkierungsanlage Moorschwand wurde ein Überlaufparkplatz geschaffen, der an Spitzentagen eine geregelte und effiziente Nutzung ermöglicht. Eine moderne Schrankenanlage misst die Ein- und Ausfahrten und öffnet den Überlaufparkplatz automatisch, sobald etwa 80% der Parkfelder auf dem bisherigen Parkplatz besetzt sind. Mit dem neuen Überlaufparkplatz entstanden insgesamt 50 neue Parkplätze. Auch wurden zwei Parkplätze für Personen mit Beeinträchtigung neu asphaltiert und markiert.

Besonderer Wert wurde auf die Integration in das Landschaftsbild gelegt. Die Parkflächen bestehen aus Rasengittersteinen, die mit Substrat und Rasen begrünt wurden. Zudem wurde auf den Erhalt der ökologischen Balance geachtet, indem die Anlage mit heimischen Hecken und Bäumen eingefasst und bepflanzt wurde.

Öffentliche Gewässer

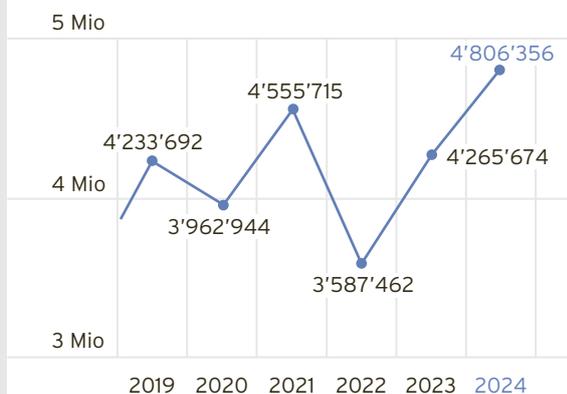
Zwischen der Seestrasse und der Strandbadstrasse wurde im Aabach eine Rinne für den Fischeaufstieg eingebaut. Mit diesem innovativen Projekt konnte der Lebensraum der Seeforelle verbessert, die Durchgängigkeit des Gewässers sichergestellt und gleichzeitig die Hochwassersicherheit optimiert werden. Mit der neu geschaffenen Infrastruktur wird der Zugang der Seeforelle zu wertvollen Laichgebieten ermöglicht, was langfristig zur Stabilisierung der gefährdeten Fischpopulation beitragen wird.

Auch dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung des «naturemade star-Ökofonds» der EWZ konnte das Vorhaben erfolgreich umgesetzt werden.

ARA Zimmerberg

Der Umbau der ARA schreitet weiter voran. Im und am bestehenden Gebäude wurden Provisorien eingerichtet, damit ab 2025 etappenweise bestehende Anlagenteile ausser Betrieb genommen und durch neue Komponenten ersetzt werden können. In Thalwil wurde zudem ein erster Leitungsabschnitt der Verbindungsleitung in Richtung Horgen erstellt.

Abwasseranfall für die Kläranlage in m³





Überlaufparkplatz Moorschwand mit geöffneten Schranken



Aabach: Einbau der Gerinnesohle mit Schwellen



Strassenleuchten wurden auf LED umgerüstet.

Mitte 2024 haben die Bauarbeiten für das Pumpwerk Scheller in Horgen begonnen. Die Arbeiten für den Baugrubenabschluss und den Aushub dauern noch bis etwa März 2025.

Öffentlicher Verkehr

Seit dem 12. Dezember 2024 ist ein neuer Fahrplan gültig. Dieser hat für die Gemeinde Horgen unter anderem eine neue Verbindung von der Haltestelle Aamüli, Arn, in Richtung Wädenswil ermöglicht. Dadurch ist die Erreichbarkeit der Kantonsschule in Wädenswil für die Horgner Kantonschülerinnen und Kantonsschüler deutlich verbessert worden. Damit diese neue Verbindung möglich wurde, musste die bereits bestehende Buswendeschleife Aamüli umgebaut werden. Die Haltestelle Aamüli wird 2025 noch mit einem Buswartehaus und einem Velounterstand ergänzt.

Die Passerelle beim Bahnhof Oberdorf wurde im September 2024 in Betrieb genommen. Damit konnten die neuen Wohnungen im Gebiet des ehemaligen Schweiter-Areals direkt mit der Damm- und der Oberdorfstrasse sowie mit dem Bahnhofareal verbunden werden. Die SBB bauen seit Herbst 2024 den Bahnhof Oberdorf um, damit dieser nach einer Bauzeit von rund zwei Jahren hindernisfrei erreichbar ist. Während der Umbauzeit dient die Passerelle teilweise als einziger Zugang zu den Gleisen.

Mit der Modernisierung der Bushaltestelle Hirzel, Vorderi Siten, wurde nicht nur der Zugang für mobilitätseingeschränkte Personen verbessert, sondern auch die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs gesteigert. Die Haltestelle

erfüllt nun die aktuellen Anforderungen an Hindernisfreiheit und bietet durch die optimierte Beleuchtung und Entwässerung zusätzlichen Komfort und Sicherheit für die Fahrgäste.

Die Zugerstrasse im Hirzel ist eine Nationalstrasse. Das Projekt wurde daher federführend vom kantonalen Tiefbauamt Zürich geplant und umgesetzt. Die Gemeinde Horgen übernahm dabei die Verantwortung für die Realisierung des Personenunterstands.

Energie und Umwelt

Mit der Neuschaffung einer Stelle «Projektleiter Natur und Umwelt» kann zukünftig den Themen Naturschutz und Biodiversität mehr Gewicht verliehen werden. Mit Ausschreibung und Vergabe eines kommunalen Biodiversitätskonzeptes wurden 2024 bereits wichtige Weichen gestellt. Das Biodiversitätskonzept wird nun 2025 mit Beteiligung wichtiger Akteure ausgearbeitet.

Das bezirksweite Igelbeobachtungsprojekt wurde erfolgreich abgeschlossen. Über 40 Freiwillige haben wertvolle Daten über die Verbreitung des Igels in der Region Zimmerberg gesammelt. 2025 sollen nun Massnahmen umgesetzt werden, welche die Lebensbedingungen für das Säugetier verbessern.

Fortgesetzt und ausgeweitet wurde das Projekt «Blühende Nachbarschaft», mit welchem prioritär auf kommunalen Flächen blumenreiche Wiesen angelegt werden. 2025 wird das Projekt auf weitere Flächen und die Mitwirkung der Bevölkerung und Privatgärten ausgeweitet.

Das Tigermücken-Monitoring wurde 2024 fortgesetzt. Glücklicherweise wurden keine weiteren Funde der invasiven Insektenart, welche tropische Krankheiten übertragen kann, bestätigt.

Bei Konzessionserneuerungen von Seeanlagen (z.B. Bootslagerplätze) müssen die Gemeinden und auch private Eigentümerschaften Ersatzmassnahmen treffen. Das sind in der Regel Revitalisierungen des Seeufers oder Biotopschaffungen durch Aufschüttungen. 2024 wurde eine Konzeptstudie lanciert, die aufzeigen soll, wo für Private und die öffentliche Hand die besten Standorte für Ersatzmassnahmen liegen und welchen Umfang diese haben müssen.

Aufgrund von Bauarbeiten der SBB muss die Wertstoffsammelstelle Bahnhof Oberdorf verlegt werden. Die erweiterte Ersatzanlage wird in unmittelbarer Nähe neu gebaut.

Für die KVA Horgen konnte eine unbefristete Betriebsbewilligung beim Kanton erwirkt werden. Damit wurde verhindert, dass eine der energieeffizientesten Anlagen in der Schweiz stillgelegt wird und der Kehricht von 140'000 Einwohnerinnen und Einwohnern und des Gewerbes des Bezirks Horgen mit Lastwagen quer durch den Kanton transportiert werden muss.

Auch 2024 führte Energie und Umwelt mit fast 1'000 Freiwilligen im September eine Clean-up-Woche durch. Vor allem Schulklassen und Kindergartengruppen reinigten das Gemeindegebiet und machten auf die Unsitte des Litterings aufmerksam.



Hindernisfreie Bushaltestelle Vorderi Siten, Hirzel, mit Personenunterstand

Bestattungswesen und Friedhöfe

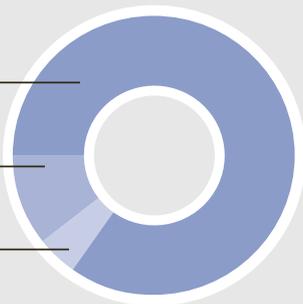
Auf den Friedhöfen Horgen, Hirzel und bei Naturbestattungen im Wald fanden 2024 insgesamt 133 Bestattungen statt. Nur noch knapp 11% der Beisetzungen waren Erdbestattungen. Fast 50% der Beisetzungen erfolgten im Gemeinschaftsgrab bei der reformierten Kirche. Im Wald (Naturbestattungen Horgenberg) fanden 6 Aschebeisetzungen statt.

Anzahl Bestattungen in Horgen/Hirzel

113 Urnenbestattungen

14 Erdbestattungen

6 Naturbestattungen



Gemeinschaftsgrab Friedhof Horgen

Nachhaltigkeit und Innovation für eine sichere Energiezukunft



26

Im Jahr 2024 haben sich die Werke Horgen erfolgreich den Herausforderungen des Energiemarkts gestellt und dabei die Bedürfnisse ihrer Kunden weiterhin in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten gestellt.

Angesichts geopolitischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten haben die Werke ihre Infrastruktur weiter optimiert und innovative Lösungen zur Verbesserung der Energieversorgung umgesetzt.

Sparte Strom

Im Jahr 2024 trat das neue Bundesgesetz zur sicheren Stromversorgung mit erneuerbaren Energien in Kraft, das die Grundlage für die Steigerung der heimischen Stromproduktion aus erneuerbaren Quellen bildet. Die Werke Horgen haben Vorarbeiten zur Umsetzung dieser gesetzlichen Anforderungen geleistet und sich unter anderem auf eine verstärkte Resilienz gegenüber Cyberangriffen konzentriert. Zudem wurde die Energie- und Klimastrategie 2030 der Gemeinde mit einem umfangreichen Massnahmenkatalog weiterentwickelt.

Im administrativen Bereich lag der Fokus entsprechend auf der Prozessoptimierung, um die zukünftigen Anforderungen des Stromgesetzes (Mantelerlass) erfüllen zu können. Diese Aufgaben werden auch im Jahr 2025 fortgeführt.

Stromnetz

Das Stromnetz in Horgen war stabil mit nur sieben grösseren ungeplanten Ausfällen im Jahr 2024. Die Qualität der Stromversorgung wird schweizweit mit den Kennzahlen SAIDI und SAIFI erfasst und verglichen.

Damit die Verfügbarkeit auch in Zukunft hoch bleibt, investieren die Werke kontinuierlich ins Verteilnetz. Mit Fr. 1'646'122.00 wurde 2024 erheblich in die Modernisierung



Baustellenvorbereitungen Kreuzung Chelen & Chalbisau (Hirzel)

der Infrastruktur investiert. Dabei standen spannende Projekte im Fokus, darunter die Klärung eines Standorts für eine neue Trafostation, die für das Laden einer elektrischen Fähre auf der Strecke Horgen-Meilen vorgesehen ist.

Lokale Produktion und Energiebeschaffung

Entsorgung Zimmerberg Die lokale Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) ist ein zuverlässiger lokaler Energielieferant. Sie produziert nicht nur Strom, sondern liefert auch thermische Energie in Form von heissem Wasser für das Horgner Fernwärmenetz. Mit etwa 18,3 GWh im 2024 trug die KVA einen grossen Teil an die abgesetzte elektrische Energiemenge bei.

Kraftwerk Käpfnach Einen wichtigen Beitrag zur lokalen Energieproduktion leistet auch das gemeindeeigene Kraftwerk Käpfnach. Es nutzt das aufgestaute Wasser des Aabachweihers zur Stromerzeugung mittels Turbine. Das niederschlagsreiche Wetter 2024 führte zu einer überdurchschnittlichen Produktionsmenge des Kraftwerks von rund 1,2 GWh.

Lokale Photovoltaikanlagen Auch im Jahr 2024 wurden zahlreiche neue Photovoltaikanlagen im Verteilnetz in Betrieb genommen, die Energie oder zumindest Anteile davon an die Werke Horgen liefern.

Energiebeschaffung Für die Strombeschaffung arbeiten die Werke Horgen mit der Azienda Elettrica Ticinese (AET) zusammen. Über AET werden regelmässig über den Zeitraum von drei Jahren Energiepakete eingekauft. Dieses gestaffelte Beschaffungsmodell minimiert das Risiko, Ener-

gie zu ungünstigen Zeitpunkten zu beschaffen und sorgt gleichzeitig für stabilere Beschaffungskosten. Auch erfüllen die Werke Horgen mit diesem Beschaffungsmodell die neusten regulatorischen Anforderungen.

Sparte Gas

Das Gasnetz konnte sicher und ohne grössere Zwischenfälle betrieben werden. Es waren während des ganzen Jahres lediglich zwei Piketteinsätze erforderlich, was die Stabilität und Zuverlässigkeit der Gasversorgung unterstreicht.

Die neue kantonale Gesetzgebung macht den Einbau neuer Gasheizungen im Gebäudebereich nahezu unmöglich. Dadurch werden bestehende Gasheizungen künftig zunehmend durch alternative Lösungen wie Wärmepumpen, Holzpellet-Heizungen oder den Anschluss an ein Fernwärmenetz ersetzt. Dies führt dazu, dass das bestehende Gasnetz nicht weiter ausgebaut wird. Aktuell sind in Horgen 882 Gasheizungen in Betrieb. Der Gasabsatz blieb im Jahr 2024 – bereinigt um Heizgradtage – auf dem Niveau von 2023.

Die Investitionen in Höhe von Fr. 34'352.00 beschränkten sich auf notwendige Instandhaltungsarbeiten.

Sparte Fernwärme

Das Fernwärmenetz der Werke Horgen wird mit Abwärme aus der Kehrichtverwertungsanlage Horgen versorgt und deckt die Spitzenlast mit fünf Gas-Ölheizungen. Rund 2'660 Haushalte in der Gemeinde erhalten Wärme. Nach 40 Jahren Betriebszeit ist das Netz jedoch sanierungsbedürftig.

Ausfälle im Stromnetz

	Horgen 2024	CH 2023
Ø Ausfalldauer in Minuten*	5,24	15–50
Ø Ausfallhäufigkeit**	0,12	0,3–1,5

*pro versorgten Endverbraucher und Jahr (SAIDI)
**pro versorgten Endverbraucher und Jahr (SAIFI)

Kennzahlen Fernwärme (Horgen und Hirzel)

Anzahl versorgte Wohnungen/Liegenschaften	2660
Übergabestationen	153
Leitungslänge (Vor- und Rücklauf)	28,8km
Spitzenlastzentralen	5
Transportierte Energie	37,8 GWh

Kennzahlen Wasser

Wasserzähler	3'357 Stk.
Hydranten	928 Stk.
Pump und Reservoirs	13 Stk.
Grundwasserpumpwerke	2 Stk.
Leitungsnetz	130 km
Wasserabsatz	1'609'453 m ³

Kennzahlen Gas

Gaszähler	1039 Stk.
Druckreduzierstationen	11 Stk.
Leitungsnetz	49,4 km
Transportierte Energie	65,4 GWh

Kennzahlen Strom

Stromzähler	12'603 Stk.
Verteilkabinen	212 Stk.
Trafostationen	68 Stk.
Mittelspannungskabel	39,7 km
Niederspannungskabel	239,2 km
Transportierte Energie	99.6 GWh

Im Jahr 2024 gab es aufgrund des Alters des Netzes mehrere Leckagen, die zu hohen Wasserverlusten führten und aufwändige Reparaturen erforderlich machten. Diese mussten kurzfristig durchgeführt werden, was bei den betroffenen Kundinnen und Kunden zu Einschränkungen bei Warmwasser und Heizung führte. Die Mitarbeitenden der Werke wurden durch die Reparaturarbeiten stark beansprucht.

Sanierung und Zukunftsvision

Angesichts der Probleme hat die Totalsanierung des bestehenden Fernwärmenetzes höchste Priorität. Die Planungsarbeiten haben begonnen, mit dem Ziel, im Jahr 2025 die erforderlichen Kredite den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zu unterbreiten. Parallel dazu wird die Vision Fernwärme 2030+ weiterverfolgt, wobei der Ausbau des Clusters Scheller im Fokus steht.

Fernwärmereglement

Das 1991 eingeführte Fernwärmereglement entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Eine überarbeitete Version wurde der Gemeindeversammlung im September 2024 vorgelegt, die sie zur Überarbeitung zurückwies. Die überarbeitete Fassung wird 2025 erneut zur Abstimmung gebracht.

Fernwärme Energieverbund Hirzel

Die neue Energiezentrale in Hirzel blickt auf ein erfolgreiches erstes Betriebsjahr zurück. Abgesehen von anfänglichen kleineren Problemen läuft die Anlage stabil. Im Sommer wurden das Pfarrhaus und das Johanna-Spyri-Museum an den Energieverbund angeschlossen.

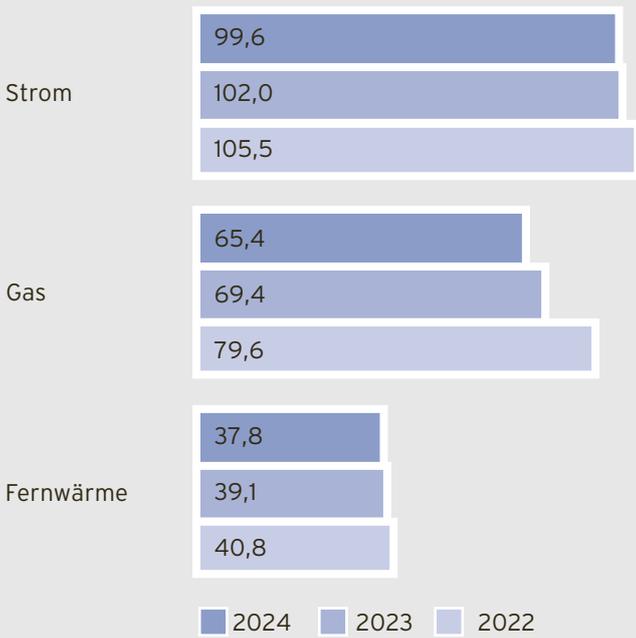
Sparte Wasser

Sichere Versorgung Im Rahmen kontinuierlicher Investitionen wurde das Leitungsnetz weiter modernisiert, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Erweiterung und Sanierung der Wasserleitungen im Hirzel, wobei ein innovatives grabenloses Verfahren zum Einsatz kam, das eine schnelle und wenig invasive Verlegung ermöglicht.

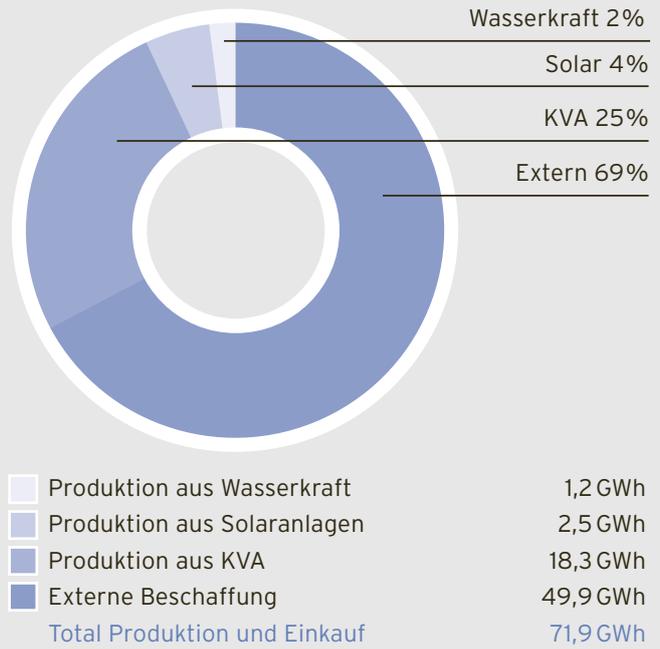
Weniger Rohrbrüche dank präventiver Massnahmen Seit rund 15 Jahren setzt die Wasserversorgung auf den Einsatz von Datenloggern in den Wasserleitungen. Diese Geräte helfen, potenzielle Bruchstellen frühzeitig zu erkennen, damit präventive Massnahmen eingeleitet werden können, bevor grössere Schäden auftreten. Dank dieser Technologie konnten im Jahr 2024 mehrere potenzielle Leckagen rechtzeitig identifiziert und behoben werden.

Trotz dieser präventiven Massnahmen musste der Pikettendienst 16 Mal ausrücken, um Störungen in der Wasserversorgung zu beheben. Besonders bei Rohrbrüchen ist schnelles Handeln essenziell, um grössere Schäden zu vermeiden.

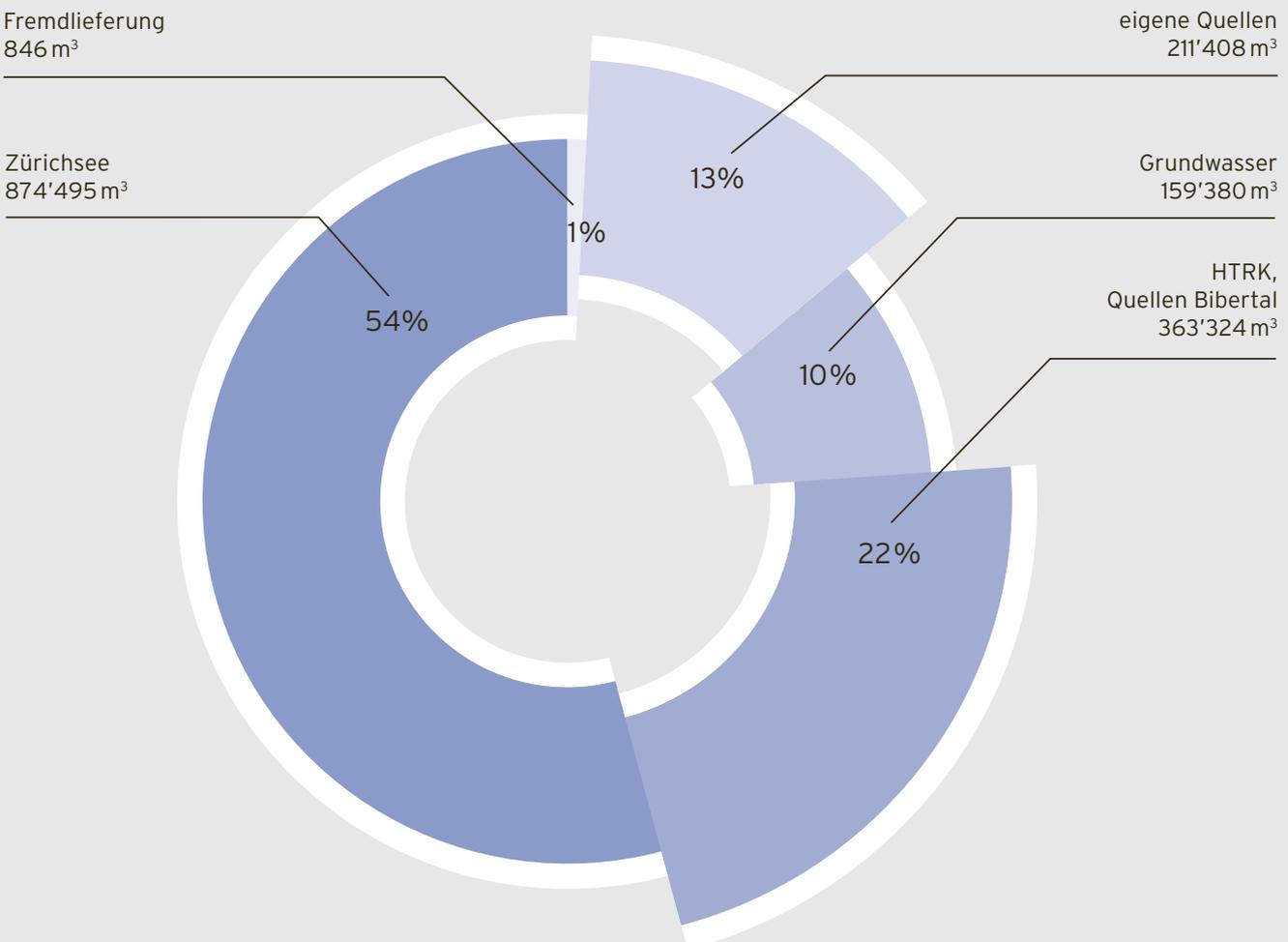
Absatz in GWh pro Jahr



Stromproduktion und Handel



Wasser nach Quellen, total 1'609'453 m³



Ein Jahr für alle Generationen

Das Jahr 2024 stand für die Abteilungen Kind/Jugend/Familie sowie Alter und Gesundheit ganz im Zeichen der Weiterentwicklung und Vernetzung. Beide Abteilungen leisteten, unterstützt von zahlreichen Freiwilligen, mit verschiedenen Projekten und Dienstleistungen einen Beitrag für eine starke und lebenswerte Gemeinschaft in Horgen.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Bildungs- und Betreuungsangebote sowie die Förderung von Mitwirken und Mitgestaltung seitens der jungen Generation standen bei der Abteilung Kind/Jugend/Familie im Jahr 2024 im Vordergrund. Die Abteilung Alter und Gesundheit konzentrierte sich auf die Erweiterung und Verbesserung der Pflege- und Betreuungsdienste sowie auf eine noch engere Zusammenarbeit innerhalb des Bezirks, um die Pflege- und Versorgungssicherheit in der Region zu gewährleisten. Besonders hervorzuheben ist das Jubiläum der Anlaufstelle Alter und Gesundheit, die als zentraler Kontaktpunkt für ältere Menschen und ihre Anliegen eine wichtige Rolle spielt.

Kind/Jugend/Familie

Unter dem Motto «Das Gute möglichst gut machen» wurden verschiedene qualitative und strukturelle Optimierungen bei bestehenden Angeboten gestartet und zum Teil bereits abgeschlossen:

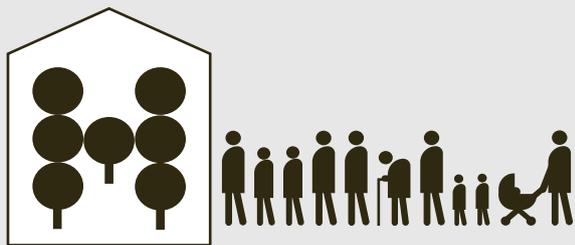
- Neue Abteilungsbroschüre für Neuzuziehende
- Neue Website des Kinderbüros und der Drehscheibe
- Aufgleisen der Schulung für KiTa- und Spielgruppen-Mitarbeitende im Bereich der frühen Sprachbildung
- Überprüfung des Konzepts der Drehscheibe hinsichtlich des Bedarfs der Jugendlichen in einer wachsenden Gemeinde
- Optimierte Abläufe im Bereich der KiTa-Bewilligungen und der Administration der Betreuungszuschüsse
- Erstellen eines Trimester-Programms der kulturellen Anlässe in der Alten Schule

Gemeinsame Angebote

Chilbi Auch im Jahr 2024 hat sich die Abteilung im Rahmen der Chilbi engagiert und den Kindern und Jugendlichen kostenlose Aufenthaltsmöglichkeiten ohne Konsumzwang geboten. Anziehungspunkt für Jung und Alt war die Fotobox, mit der man sich mit seinen «best Buddys» ablichten lassen konnte. Auch dem EM-Public-Viewing-Publikum konnte das Festzelt bei strömendem Regen Schutz gewähren.

QuaMo Das Quartiermobil (QuaMo) wurde an der Seepromenade beim Fähreparc aufgestellt. Rund 20 Vereine und Organisationen haben sich daran beteiligt und den Fähreparc mit verschiedenen öffentlichen Angeboten von Mai bis Oktober belebt. Statistisch wurden 850 Teilnehmende erfasst. Auch ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten

948 Kurse und
Veranstaltungen
wurden im Begegnungszentrum
Baumgärtlihof durchgeführt.





Kinderbüro – Neugestaltung der Unterführung Giessgasse

wurde die Infrastruktur (Zelt, Grillstelle, Bühne und insbesondere der Pumptrack) von KiTas, Schulklassen und privaten Personen genutzt.

Sprachstandserhebung Das Anliegen der frühen Förderung für Kinder im Vorschulalter wurde zusammen mit der Schule weiter vorangetrieben und verschiedene Massnahmen getroffen. Eine der umfassendsten war das Aufgleisen des Projekts «Sprachstandserhebung», das unter der Führung der Schule mit weiteren Kooperationspartnern für drei Jahre laufen wird. Ende Schuljahr 2028 wird das Projekt ausgewertet und über eine Weiterführung entschieden.

Räume für alle Am 29. Juni 2024 wurde der lang ersehnte Skaterpark auf der Allmend eingeweiht. Bauliche Massnahmen im Bereich des Brandschutzes waren notwendig, damit der TannenPark am 26. Oktober 2024 mit einem Fest für die Quartierbevölkerung eröffnet werden konnte. Seither können die Skater- und Kletterräume auch für private Anlässe gemietet werden.

FerienSpass Während den Sport-, Frühlings- und Sommerferien fanden 121 Kurse statt, an denen 977 Kinder in einem ausgeglichenen Geschlechterverhältnis teilnahmen. Die Gemeinde Horgen unterstützt die freiwilligen Kursleitenden, indem sie sich an den Spesen finanziell beteiligt.

Familien-Café Das Familien-Café erfreut sich nach wie vor grosser Nachfrage und Beliebtheit. Es war an 38 Donnerstagsmorgen von 9.00–11.30 Uhr in der Aula der Alten Schule geöffnet. Durchschnittlich haben pro Anlass 55 Kinder und 45 Erwachsene teilgenommen. Total waren es 2'107 Besuchende in einem ausgewogenen Geschlechterverhältnis bei den Kindern.

Familienergänzende Betreuung Die beiden KiTas Stockerstrasse und Berghalden erhielten die Verlängerung der Betriebsbewilligung durch die Sozialbehörde Horgen ohne zusätzliche Auflagen. Die KiTa Stockerstrasse bietet 36 und die KiTa Berghalden 72 Betreuungsplätze an. Beide Kitas sind zu rund 81% ausgelastet. Der Kostendeckungsgrad der KiTa Stockerstrasse liegt bei 61% und derjenige der KiTa Berghalden bei 80% Ziel war und ist es, den Kostendeckungsgrad bis Ende 2025 bei der KiTa Stockerstrasse ebenfalls auf 80% zu erhöhen. Durch Optimierung von Prozessen und Synergiebildung liessen sich allgemein steigende Betriebskosten (Energie, Lebensmittel, Personal usw.) begrenzen. In den fünf Tagesfamilien wurden im vergangenen Jahr 13 Kinder betreut.

977 Kinder



nahmen an
FerienSpass-
Kursen teil.

Kinderbüro – offene Arbeit mit Kindern (Zielgruppe 1. bis 6. Klasse) Am 27. November 2024 fand die Kindersession statt. 41 Kinder aus allen Schuleinheiten brachten ihre Ideen zur Verbesserung der Lebensumstände für Kinder aus Horgen ein. Folgende vier Ideen waren am Schluss mehrheitsfähig:

1. Mehr Natur
2. Schulübergreifende Projekte und gemeinsamer Garten
3. Tempo 30 vor Schulhäusern
4. Verkaufsstand für Backwaren und ungebrauchte Spielsachen (Geld zu Gunsten von Kindern in ärmeren Ländern)

Die Kinder werden in Projektgruppen an der Umsetzung beteiligt. Zahlreiche Projekte aus früheren Sessionen wurden umgesetzt: Mittelstufenpartys, Mittelstufentreff, Bar 51, Anlaufstelle im Schulhaus Allmend, Kinderkino, Geisterbahn im Hirzel, Bergli-Schulhausfest und Neugestaltung Unterführung Giessgasse. Die regelmässigen Mittwochnachmittags-Treffs im Tannenbach- und Allmend-Quartier wurden von je durchschnittlich 30 Kindern besucht. Auch das Winterangebot der offenen Turnhalle «OpenSunday» wurde von jeweils 40 Kindern an 14 Sonntagnachmittagen rege genutzt.

Drehscheibe – offene Jugendarbeit (Zielgruppe 1. Oberstufe bis 22 Jahre) Zur Überprüfung ihres Konzepts lancierte die Drehscheibe eine quantitative Befragung bei 273 Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern sowie bei rund 20 ausgewählten, erwachsenen Kooperationspartnern (Stakeholder) und der Kommission Kind/Jugend/Familie. Die Ergebnisse bilden die Basis zur Überarbeitung des Konzepts im Jahr 2025.

Mehrmals pro Woche waren die Mitarbeitenden der Drehscheibe auf dem Pausenplatz der Oberstufenschule und aufsuchend im öffentlichen Raum unterwegs. Dabei galt es, die Bedürfnisse der Jugendlichen aufzugreifen, sich als Ansprechpartner für verschiedenste Fragen anzubieten und bei Bedarf zu vermitteln.

Bereits fest etablierte Angebote wie die Sekparty wurden an zehn Abenden durchgeführt. An 13 Samstagabenden öffnete das NightSport die Rainwegturnhalle kostenfrei für Oberstufenschüler und bot ihnen Raum für Sport und Begegnung. Insgesamt nahmen 488 Jugendliche teil.

In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz wurden die beliebten Babysitting-Kurse durchgeführt und von 18 Jugendlichen absolviert. Vermittlungen von Babysittenden bzw. Listen der Babysittenden gab es 25 Mal. 74 Jugendliche übernahmen 33 Sackgeldjobs.

Zusätzlich fanden, zum Teil mehrmals, verschiedene partizipative Projekte, bei denen die Jugendlichen selber bei der Organisation mithalfen, statt: DJ-Abend, Gestaltungs-Workshops, Kino, Fussballturnier, offener Treff im UG, Skater-Workshop, spezielle Angebote für Mädchen, Nimm-Platz-Aktion beim QuaMo. Diese wurden jeweils von 10 bis 30 Personen besucht.

Die Drehscheibe pflegte lokale und regionale Netzwerke im Bereich der offenen Jugendarbeit, der Schule und anderen Jugendfachstellen.



Das Kernstück der Drehscheibe war und bleibt die Vermietung von verschiedenen Räumen an Jugendliche: 8 fixe Band-Räume, 5 fixe Cliques-Räume, Jugi-Hirzel, Container und UG, die Jugendräume der katholischen und reformierten Kirchen sowie der neue Bewegungsraum «Tannen-Park» im Tannenbachquartier. Jugendliche nutzten die Räume 94 Mal am Nachmittag und 390 Mal an den Abenden und Wochenenden.

Der neu angebotene offene Mittagstisch im Dachstock der Abteilungsbüros («Chuchi im Dachstock») wurde von 290 vorwiegend männlichen (87%) Jugendlichen genutzt.

Am 28. November 2024 wurde die alle zwei Jahre stattfindende Jugendsession mit rund 50 Jugendlichen durchgeführt. Aus den Diskussionen heraus resultierten vier Anliegen:

1. Lernraum für Jugendliche ab der 1. Oberstufe
2. Snack-/Getränkeautomat an der Sekundarschule Horgen
3. Gebetsraum für muslimische Jugendliche
4. Licht, WC, Abfalleimer, Unterstand beim Skaterpark der Allmend



Drehscheibe – Jugendsession – Gesprächsrunde geleitet vom Abteilungsleiter Kind/Jugend/Familie

JUPA (Jugendparlament) und Jungbürgerfeier Das JUPA traf sich zehn Mal für Sitzungen mit anschliessendem offenen Znacht für alle. Das JUPA beteiligte sich an der Jugendsession und unterstützte die Drehscheibe bei der Durchführung. Ebenfalls unterstützte es die Abteilung bei der Durchführung der Jungbürgerfeier. Die Jungbürgerfeier leidet schon länger unter der schwindenden Nachfrage der Zielgruppe (18 Jahre). Verschiedene Gründe wurden in der Kommission Kind/Jugend/Familie eruiert, die zum Schluss führten, die Jungbürgerfeier nicht mehr in diesem Rahmen durchzuführen. Nichtsdestotrotz hat man spontan am Schwingfest partizipiert und mit einer Gruppe von 17 Jungbürgerinnen und Jungbürgern teilgenommen.

Alte Schule Der Kulturkoordinator der Alten Schule lancierte in Kooperation mit den Bar-Betreibenden ein buntes Kultur-Programm auf dem Vorplatz und in der Aula der Alten Schule. Dieses wurde neu in einem halbjährlichen Programm im Voraus veröffentlicht.

Die Aula und der Club wurden von verschiedenen Vereinen, Organisationen und Einzelpersonen gemietet. Verwaltungsinterne Vermietungen wurden dazu gezählt.

Alter und Gesundheit – Bericht allgemein

Die Planung der Pflegebettenkapazitäten konnte 2024 auf alle neun Bezirksgemeinden ausgeweitet werden, womit ein Meilenstein erreicht wurde. Der Bezirk Horgen tritt neu als Pflege-Versorgungsregion gegenüber der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich auf und wird sich entsprechend bei der Erarbeitung der neuen Pflegeheimliste, die am 1. Januar 2027 in Kraft tritt, einbringen. Der ambulante Bereich (Spitex Horgen-Oberrieden) verzeichnete 2024 wiederum ein deutliches Wachstum.

Raumvermietung Alte Schule

	2024	2023
Aula	233	224
Club	54	56

Das Team der Anlaufstelle Alter und Gesundheit macht auch Hausbesuche und berät zum Beispiel zum Thema Notruf



Am 16. Januar 2024 wurde eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Tödi-Zentrum durchgeführt. Das untere Baufeld mit 35 Wohnungen konnte im Frühjahr durch die Baugenossenschaft Zurlinden (BGZ) vermietet werden. Für den Grossteil der Wohnungen auf dem oberen Baufeld wurde 2024 die Baueingabe gemacht. Der Betrieb des Pflegezentrums Tödi wurde öffentlich ausgeschrieben. Ziel war es, eine neue Betreiberin zu finden, nachdem die Stiftung Amalie Widmer als vorgesehene Betreiberin nicht mehr in Betracht kam. In der Folge wurden in einem zweistufigen Verfahren mehrere Workshops mit Bewerbern durchgeführt. Rahmenbedingungen, Auftrag und Modalitäten der Submission konnten so geklärt werden und von einem Bewerber ist im Juli 2024 fristgerecht ein Angebot eingegan-

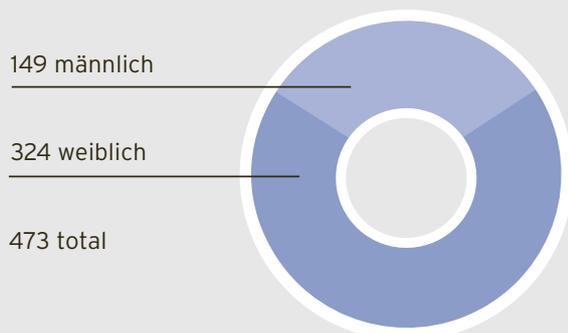
gen. Um das Projekt mit den Anforderungen der Gemeinde Horgen und der Bauherrschaft einerseits sowie mit den Bedürfnissen der vorgesehenen Betreiberin andererseits in Einklang zu bringen, fanden in der Folge Verhandlungen zwischen der Gemeinde Horgen, der Betreiberin und der BGZ statt. Per Ende Dezember 2024 konnte eine Absichtserklärung betreffend Betrieb des Pflegezentrums Tödi mit den drei beteiligten Parteien unterzeichnet werden.

Die Kommission Alter und Gesundheit tagte sechs Mal und führte mehrere Strategie-Workshops durch. Ihr gehören die Ressortvorsteherin Gesellschaft sowie zwei weitere Mitglieder des Gemeinderats an.

Anlaufstelle Alter und Gesundheit 2024 feierte die Anlaufstelle Alter und Gesundheit Horgen ihr 10-jähriges Bestehen. Dazu lud sie am 1. Oktober – dem Tag der älteren Menschen – zu Vorträgen über die Arbeit der Abteilung Alter und Gesundheit und zu Kaffee und Kuchen in den Baumgärtlihof ein. Darüber hinaus konnte ein kleines Filmprojekt über die Anlaufstelle realisiert werden. Die Anlaufstelle betreute 2024 insgesamt 473 Klientinnen und Klienten. Häufigste Beratungsthemen waren Unterstützungsthemen, finanzielle Fragen und das Thema Wohnen.

2024 wurden die Vorbereitungsarbeiten für die Umsetzung der angepassten kantonalen Zusatzleistungsverordnung erfolgreich abgeschlossen. Ab dem 1. Januar 2025 können Zusatzleistungsempfängerinnen und -empfänger die Kosten für Angebote im ambulanten Bereich zur Rückerstattung einreichen, die einen Verbleib in den eigenen vier Wänden ermöglichen sollen. Die Prüfung eines Anspruchs obliegt der Anlaufstelle Alter und Gesundheit, die Auszahlung erfolgt wie bei den übrigen Krankheitskosten über den Fachbereich Sozialversicherungen der Abteilung Soziales. Ein nach wie vor wichtiges Thema ist der bezahlbare Wohnraum, was sich gerade in den Beratungen der Siedlungs- und Wohnassistenz deutlich zeigt.

Anzahl Klientinnen und Klienten der Anlaufstelle Alter und Gesundheit





Der Fachbereich Gesundheit hatte neben der seit Jahren sehr geschätzten Gruppe für Angehörige und Betreuer von Menschen mit Demenz einen Schwerpunkt in der Behindertenarbeit. Vom 15. Mai bis 15. Juni 2024 fanden im Rahmen der Aktionstage Behindertenrechte 2024 verschiedene Veranstaltungen statt, u.a. eine Dorfbegehung und ein Besuch des Landesmuseums mit Betroffenen und Schülerinnen und Schülern des Bildungszentrums Zürichsee.

Begegnungszentrum Baumgärtlihof Menschen zusammenführen, Wissen weitergeben und die aktive Beteiligung älterer Menschen unterstützen. Das sind wichtige Ziele des Begegnungszentrums. 2024 wurden 948 Kurse und Veranstaltungen durchgeführt, die diesen Zielen unter dem Motto «Lebensfreude kennt kein Alter» dienen. So war der Saal jeweils bis auf den letzten Platz besetzt, als die «Paarodisten» Schreiber und Schneider das Publikum begeisterten und Brida von Castelberg mit ihrem Vortrag zum Gesundheitswesen für spannende Diskussionen sorgte. Ein weiteres Highlight war die Filmvorführung «Enkeltrickbetrüger», bei der die gesamte Crew des aus den Medien bekannten Izzy-Teams anwesend war. Dieser Anlass konnte in Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei realisiert werden. Die Ausstellungen von Tony Künzli und Esther Aeberhard fanden ebenfalls grossen Anklang.

Die bewährten Formate wie der «CompuTreff», «Cinéma 12» und der Musik- und Tanznachmittag haben auch 2024 ihre treue Stammkundschaft begeistert und sorgten für lebendige Begegnungen, Lernangebote und gesunde Bewegung.

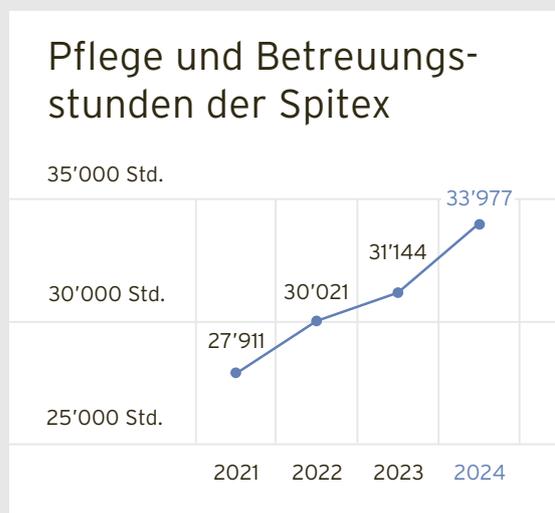
Alterssiedlungen und Mehrgenerationenwohnen In der Alterssiedlung Tannenbach (Baujahr 1966) wurde im Januar die strangweise Sanierung gestartet. Die Mieterinnen und Mieter mussten während mehrerer Monate in eine bereitgestellte Ersatzwohnung umziehen. Das Ein- und Auspacken von Hab und Gut und der Baulärm forderten die

Mieterschaft, die Siedlungs- und Wohnassistenz und den Hauswart gleichermassen. Mit Jahresende war die vierte von sieben Etappen gemeistert.

In den Mehrgenerationensiedlungen Strickler und Käpfnach ist die Pionierphase vorbei und es etablieren sich erste Traditionen. In der Siedlung Strickler gehören ein Neujahrsapéro oder ein Sommeranlass zum Repertoire. Ein Workshop zeigte, dass sich das Bisherige bewährt. In der Siedlung Käpfnach organisiert künftig eine kleine Gruppe von Mieterinnen regelmässig Kulinarisches. Viel Partizipation war auch dabei, als im September das zweite Käpfner Siedlungs- und Quartierfest über die Bühne ging. Die Beteiligung und das Miteinander innerhalb der Siedlung sind keine Selbstläufer, sondern müssen durch die Siedlungs- und Wohnassistenz stets aufs Neue gefördert werden.

Spitex Horgen-Oberrieden Im August ging die Leitung der Spitex in neue Hände über. Das gute Ergebnis der Klientenbefragung 2024 zeigt die allgemeine, hohe Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der Spitex Horgen-Oberrieden. Wie in den Vorjahren nahm die Zahl der geleisteten Einsatzstunden wiederum deutlich zu und stieg auf rund 34'000 Stunden. Gegenüber 2023 entspricht dies einem Wachstum von 2'830 Stunden oder 9%. Dies ist sicherlich auf das Wachstum der älteren Bevölkerung zurückzuführen, aber auch auf die gute Zusammenarbeit zwischen der Spitex Horgen-Oberrieden und den zuweisenden Stellen.

Die Spitex-Richtlinien und Prozesse wurden von der kantonalen Datenschutzstelle des Kantons Zürich überprüft. Hierbei hat die Spitex gut abgeschnitten und ein positives Feedback erhalten. Die interne Kommunikation konnte durch die verstärkte Nutzung digitaler Mittel verbessert und der Übergang von Papier zu digitalen Prozessen dadurch gefördert werden. Ein wichtiger Meilenstein im nächsten Jahr wird die Erarbeitung der Spitex-Strategie 2030 mit externer Begleitung sein. Mit dieser Strategie wird die Spitex Horgen-Oberrieden für die Zukunft positioniert. Als Fachjahresthema 2025 wird ein Fehlermeldesystem eingeführt, das die Sicherheit verbessert, indem Risiken frühzeitig erkannt und behoben werden können.



Schule Horgen – zielstrebig auf bewegter See

In der Schule Horgen sind die Früchte der Organisationsumstrukturierung aus dem Jahr 2022 sichtbar. Die Führungspersonen neu geschaffener Positionen verfügen unterdessen über reife Erfahrung und lassen diese sichernd und entwickelnd in das grosse System der Schule einfliessen.

Gleichzeitig empfangen täglich knapp 550 Mitarbeitende rund 2400 Horgner Schulkinder, um sie mit grossem Engagement zu lehren, zu begleiten und zu betreuen. Die kleinen und grossen Zahnräder greifen ineinander und gewährleisten ein gut funktionierendes Gesamttriebwerk, das in Krisensituationen sogar zur Höchstleistung auffahren kann.

Schulpflege

Die Schulpflege führte im Januar 2024 zur Halbzeit der Legislatur einen Boxenstopp durch, bei dem die Zusammenarbeit, die erreichten Ziele sowie offene Punkte reflektiert wurden. Die neuen Strukturen, die seit April 2022 in Kraft sind, haben sich nach einigen Anpassungen bewährt und sind nun im täglichen Betrieb integriert. Der aktuelle Schwerpunkt liegt auf der Umsetzung und Implementierung der laufenden Projekte. Die Schulpflege hat zudem beschlossen, keine weiteren neuen Projekte zu starten, sondern die in den Legislaturzielen festgelegten Themen prioritär zu behandeln und bis zum Ende der Legislatur konsequent zu verfolgen. Auf die letzten drei Jahre innovativen Handelns folgt nun eine Zeit der Vertiefung und Qualitätssicherung.

In allen drei Handlungsfeldern wurde intensiv gearbeitet, wie in den folgenden Zeilen beschrieben wird.



Organisationsstruktur In der Betreuung konnten zwei Jugendliche für die Lehrstellen als FABE K (Fachfrau/Fachmann Betreuung im Bereich Kind) gewonnen werden. Die Schule Horgen wird ab Sommer 2025 mit einer jungen Frau und einem jungen Mann am Betreuungsstandort Waldegg starten.

Um die Qualität der Schule Horgen zu sichern und weiterzuentwickeln, hat die Schulpflege in Zusammenarbeit mit der Schulleitungskonferenz ein Qualitätskonzept verabschiedet. Die Umsetzung erfolgt seit Januar 2025.

Im Jahr 2024 wurde das Kommunikations- und Krisenkonzept erstellt und abgenommen. Kurz darauf konnte das Konzept bereits real erprobt werden, was im weiteren Text ausführlicher beschrieben ist.

Weiter wurden die Prozesse und Strukturen in den Fokus genommen, stetig erneuert oder angepasst und gut auffindbar digital abgelegt. Ebenfalls hat der Bereich Bildung intensiv an der neuen Personalverordnung der Gemeinde mitgearbeitet.



Bildlegende: v.l.n.r.: Marlies Laager, Simone Augustin (Leitung Bildung), Sigi Müller (Abteilungsleitung Schulverwaltung), Marco Sohm, Nadia Luz, Roger Wernli, Anita Steinacher, Eveline Tschurr, Heike Soldan



Schulraumplanung Der Kindergarten Tödi konnte im Frühling 2024 bezogen werden. Mit wunderschöner Seesicht werden dort nun zwei Kindergartengruppen unterrichtet. Für die Betreuung wurden im neuen Quartier an der Fabrikgasse und in der Promenade neue Räume angemietet, um dem stark wachsenden Bedarf gerecht zu werden.

Der Hauptfokus im Jahr 2024 lag auf dem Neubauprojekt der Oberstufe. Das neue Schulhaus wird den Namen «Seeblick» tragen und die Planung läuft auf Hochtouren. Im Zuge des Projekts wurde eine provisorische Turnhalle geplant und bestellt. Diese wird im Frühjahr 2025 auf dem Gehrenareal errichtet. Zu diesem Zeitpunkt werden auch die Bauarbeiten auf dem Oberstufenareal starten. Mehr dazu liest sich unter «Schulraumplanung». Das Bauprojekt Schulhaus Waldegg wurde in der Zeitachse nach hinten verschoben, da neue Erkenntnisse vorliegen und das geplante Projekt angepasst werden musste.



Tragfähigkeit Die Umstellung auf die zyklusorientierte Klassenbildung konnte im Sommer 2024 erfolgreich und ohne Störungen umgesetzt werden. Die Ausgestaltung des verabschiedeten Gemeindeversammlungsgeschäfts zur schulischen und sozialpädagogi-

schen Förderung wurde zügig und effizient angegangen. Aktuell unterstützen sieben Zivildienstleistende den Unterrichts- und Betreuungsbetrieb. Mit der Anstellung von elf Schulsozialpädagoginnen und -pädagogen wurde ein weiterer wichtiger Schritt unternommen. Durch die Rekrutierung von engagiertem und motiviertem Fachpersonal konnte in den ersten Monaten ihrer Tätigkeit eine solide Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit geschaffen werden.

Zur Förderung der sprachlichen Kompetenzen in der frühen Kindheit wurde als Pilotprojekt eine Sprachstandhebung bei den 3-jährigen Kindern im Perimeter Allmend durchgeführt. Die hohe Rücklaufquote von über 90% weist auf eine hohe Kooperationsbereitschaft der Eltern hin. Wo sich Bedarf an Sprachförderung zeigte, kam die Mütter- und Väterberatung mit konkreten Empfehlungen ins Spiel. Dieses Projekt wird im Jahr 2025 auf die ganze Gemeinde ausgeweitet. Die Evaluation des Pilotprojektes wird im Herbst 2027 durchgeführt.

Mit der Genehmigung des Rahmenkonzepts der Kleingruppenschule Horgen entsteht in der Hirzel Höchi eine kantonale Sonderschule. Die Schule Horgen übernimmt dabei die Trägerschaft.



Schulergänzende Betreuung –
Ferienbetreuung in den Herbstferien



1. Reihe: v.l. Simone Augustin (Leitung Bildung), Joël Curtet (SL), Roger Klaus (Fachstelle ICT), Bruno Daneffel (SL), Andy Götz (SL)
 2. Reihe: v.l. Yvonne Hurter (Fachstelle Betreuung), Sophie Kellenberger (SL & Fachstelle Sonderpädagogik), Nadia Schüpbach (SL),
 Manuela Bianchi (SL), Raphael Schwitter (SL)
 3. Reihe: v.l. Andrea Moser (Betreuungsleitung), Jo May (SL), Beat Ehrler (SL), Bob Klenk (SL), Simon Dössegger (SL)
 4. Reihe: v.l. Slavica Umicevic (Betreuungsleitung), Uschi Otto (SL und Fachstelle Sonderpädagogik), Flamur Maliqi (SL),
 Sandrina Stäubli (SL), Ruth Meyer (SL), Otto Imsand (SL)
 Es fehlen Frank Minder und Britta Zazar (Betreuungsleitungen)

Schule allgemein

Die Schulleitungskonferenz hatte Anfang 2024 in einer neu zusammengesetzten Konstellation ihre Arbeit aufgenommen. Drei neue Schulleitungen vervollständigten die operative Führung der Schule Horgen.

Wie bereits im Vorjahr führten zahlreiche Personalausfälle zu erheblichen Belastungen für die tägliche Arbeit der Schul- und Betreuungsleitungen sowie deren Teams. Getreu dem Motto «Schule findet statt» stellte es eine grosse Herausforderung dar, täglich sicherzustellen, dass jede Klasse und jede Betreuungsgruppe betreut wird. Die Personalausfälle beeinträchtigten nicht nur den Arbeitsalltag der Schul- und Betreuungsleitungen, sondern belasteten auch das Gemeindebudget mit erheblichen Kosten.

Im Jahr 2024 wurde die Schule Horgen mehrfach auf ihre Krisenfestigkeit getestet.

Am Freitag der letzten Sommerferienwoche, während des Vorbereitungstages des Schulteams im Schulhaus Waldegg, kam es zu einem Elektrobrand im Mehrzweckraum der Schule. Bereits vor Schulbeginn konnte so das Schulteam die Evakuation üben und den Arbeitstag spontan ins Freie verlegen. Die Schulleitungen stellten dabei ihre Improvisationsfähigkeiten unter Beweis.

Ein möglicher Halloween-Scherz oder eine TikTok-Challenge und die darauffolgende Berichterstattung in den Medien führte dazu, dass am 31. Oktober 2024 aufgrund einer Amokdrohung die gesamte Schule in Alarmbereitschaft versetzt wurde. Dank des besonnenen Handelns der Mitarbeitenden, der regelmässigen Kommunikation und der engen Zusammenarbeit mit der Gemeinde- und Kantonspolizei verlief der Tag zwar angespannt, aber ruhig.

Keine zwei Wochen später, am 11. November 2024, brach ein Feuer im Trakt 1 des Schulhauses Schützenmatt aus. Das Team der Schule Hirzel reagierte vorbildlich und evakuierte sofort das Gebäude. Die Schülerinnen und Schüler wurden in die reformierte Kirche gebracht, wo sie gemeinsam Lieder sangen. Obwohl erheblicher Sachschaden entstand, wurden keine Personen verletzt. Aufgrund langwieriger Aufräum- und Renovationsarbeiten blieb Trakt 1 bis nach den Sportferien 2025 für den Unterricht und die Betreuung gesperrt. Die Schule musste daher einmal mehr ihre Flexibilität und ihr Improvisationstalent unter Beweis stellen, insbesondere das Betreuungsteam.

Das Jahr 2024 hat gezeigt, dass die Mitarbeitenden der Schule kompetent und organisiert mit Krisensituationen umgehen und das neu erstellte Krisenkonzept funktioniert. Nun liegt der Fokus darauf, die technischen Alarmsysteme und Evakuationspläne der Liegenschaften zu verbessern, um die Alarmierung und Evakuierungswege zukünftig weiter zu optimieren.

Wegen Platzmangels in den Schuleinheiten Bergli, Baumgärtli und Allmend wurde im Horgenberg die Profilschule «draussen lernen» geschaffen. Es können dort neu drei statt zwei Klassen unterrichtet werden, weil der Wald und die Natur als Schulzimmer genutzt werden. Der Schulraum in Horgen ist nun ausgeschöpft, während das Bevölkerungswachstum voranschreitet. Notlösungen beeinträchtigen die Zufriedenheit des Personals erheblich.

Der Bereich Bildung in Zahlen

Am Mittagstisch wurden 129'500 Mittagessen serviert, 21'860 mehr als im Vorjahr. 436 Kinder wurden während neun Schulferienwochen im Ferienhort betreut und 292 ausserterminliche Änderungen der Betreuungsvereinbarungen in der Schulverwaltung verarbeitet.

80 Eltern haben im Jahr 2024 ein Zuteilungsgesuch für ihr Kind gestellt und 18 Kinder beschult die Schule Horgen aufgrund des mangelnden Schulraumes ausserhalb der Gehdistanz.

Um das Zähneputzen zu trainieren, wurden 1860 Zahnbürsten für die Schulzahn-Instruktorinnen in Kindergärten und Primarschulen angeschafft.

Aktuell transportiert die Schule Horgen jährlich für Fr. 76'000.00 Schülerinnen und Schüler an einen entfernten Standort, da in ihrem Einzugsgebiet zu wenig Schulraum besteht. Für Fr. 61'500.00 werden die Kinder vom Kindergarten oder ihrem Schulhaus in die Betreuung gefahren. Aufgrund des riesigen Gemeindegebiets, das bis zur Sihl reicht, setzte die Schule im Jahr 2024 Fr. 239'500.00 für Schultransporte ein. Fr. 848'000.00 kostete die Schule der Transport zu externen Sonderschulen oder Therapien wie Psychomotorik, Psychotherapie oder Logopädie. Der Extra-Postautokurs vom Hirzel zur Oberstufe schlug mit Fr. 32'000.00 zu Buche.

Personelles

Die sieben Schuleinheiten werden im Schuljahr 2024/25 von 16 Schulleiterinnen und Schulleitern und die 14 Betreuungsstandorte von vier Betreuungsleitungen geleitet. Per 31. Dezember 2024 beschäftigte die Schule Horgen 554 Personen mit einem Stellenumfang von rund 30'129 Stellenprozenten, was einer Zunahme von 27 Mitarbeitenden oder 1'429 Stellenprozenten entspricht. Vor allem im Bereich der Unterrichtsorganisation und der Betreuung ist der Personalbedarf gestiegen.

Schülerinnen und Schüler

Die Schule Horgen führt im Schuljahr 2024/25 insgesamt 122 Klassen, dies sind vier Abteilungen mehr als im Schuljahr zuvor. Auf Ende Schuljahr 2023/24 wurden 150 Jugendliche aus der Schulpflicht entlassen und auf Beginn des Schuljahres 2024/25 sind 233 Kinder neu in den Kindergarten eingetreten. Per Stichtag 15. September 2024 besuchten insgesamt 2'397 Kinder und Jugendliche die Schule Horgen.

2'397

Kinder und Jugendliche besuchten die Schule Horgen.





Schulergänzende
Betreuung – neue Räumlichkeiten
in der Siedlung Promenade

129'500



Mittagessen wurden
am Mittagstisch serviert.

Schule und Umfeld

Schulärztlicher Dienst Die Schule Horgen konnte im Jahr 2024 einen neuen Schularzt begrüßen. Neu werden die Aufforderungen zur Impfung mangels Bedarf nicht mehr von der Schule ausgesprochen. Impfungen werden vom zuständigen Kinderarzt durchgeführt.

Pediculose Da Kopfläuse weiter auf dem Vormarsch sind, wurden die Kontrollen strukturell umgestellt. Seit 2024 wird mindestens einmal pro Jahr jedes Horgner Schulkind auf Kopfläuse untersucht, um Neuansteckungen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Die Schule Horgen kann damit unter dem kritischen Wert von 5% angesteckter Kinder bleiben und es wird eine unkontrollierte Weiterverbreitung der Kopfläuse vermieden.

Schulergänzende Betreuung

Nach zwei Jahren intensiver struktureller Arbeit konnte sich die schulergänzende Betreuung nun vor allem der pädagogischen Umsetzung widmen. Damit wurde und wird die Arbeitsqualität laufend verbessert. Ein Fokus liegt auf



Lerninsel Waldegg

der engeren Zusammenarbeit mit dem Unterrichtsteam im Rahmen des Konzepts Ganztagesbildung. Die Betreuung ist ein wichtiger Teil des schulischen Alltags. Viele Kinder verbringen unter der Woche den allergrössten Teil des Tages in der Schule respektive in der Betreuung. Mehr als 50% der Kindergartenkinder und Primarschülerinnen und Primarschüler nutzen den Mittagstisch.

Da der Betreuungsstandort Gehren in der nächsten Zeit aufgehoben wird, mussten neue Standorte gefunden werden. In der Nähe des Schulhauses Rotweg konnte in der Siedlung Promenade ein neuer Betreuungsstandort eröffnet werden. Für die Schuleinheit Bergli wird aktuell ein neuer Standort in der Fabrikgasse eingerichtet.

Die Ferienbetreuung ist seit ihrer Integration in die schulergänzende Betreuung ein attraktives Angebot, das zunehmend in Anspruch genommen wird. Die verantwortlichen Gruppenleitungen bieten den Schülerinnen und Schülern, die in den Ferien zu Hause bleiben, ein vielfältiges Freizeitprogramm mit zahlreichen Aktivitäten in der umliegenden Natur sowie gemeinsamen Ausflügen.

Stellenplan Schule Horgen 2024/2025

Unterrichtsorganisation



407

% Stellen-
prozente

24'065

Schulergänzende Betreuung



131

% Stellen-
prozente

4'859

Verwaltung und unterstützende Dienste



16

% Stellen-
prozente

1'205

Sonderpädagogik

Durch die an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 angenommene Vorlage für schulische und sozialpädagogische Förderung konnten im neuen Schuljahr 2024/2025 in jeder Schuleinheit Schulsozialpädagoginnen und -pädagogen ihre Arbeit aufnehmen. Ebenfalls startete die individuelle Förderung in den neu angelegten Förderzentren.

Es zeigen sich bereits erste Entlastungen. Einzelne Abläufe müssen noch gefestigt werden und geschaffene Gefässe müssen sich etablieren. Die erarbeiteten Massnahmen adressieren präziser die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schülern und nicht nur Lehrpersonen und Fachpersonal sondern auch Eltern. Nach wie vor stellen sich Herausforderungen, mit der grossen Heterogenität im Klassenzimmer umzugehen und als Schule den gesellschaftlichen Veränderungen zu begegnen. Dazu gehören unter anderem steigende psychische Belastungen bei Jugendlichen, Auswirkungen des Konsums von sozialen Medien und Schulabsentismus.

Im aktuellen Jahr wurde festgestellt, dass die Anzahl der Kinder mit besonderem Bildungsbedarf, insbesondere in den Bereichen Sprache und Verhalten, im Rahmen der integrativen Sonderschulung nur geringfügig angestiegen ist. Die Gesamtzahl der integrierten sowie separaten Sonderschulungen ist gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben.

Therapien

Die Schule Horgen hat Fortschritte im Bereich der Prävention und der frühzeitigen Intervention erzielt. Die Präventionsarbeit bleibt ein wichtiger Schwerpunkt der Schule Horgen, da dadurch mehr Kinder von logopädischen Beratungsleistungen profitieren – sei es individuell oder in Präventionsgruppen. Die Verkürzung der Wartelisten ist ein direktes Ergebnis dieser Bemühungen.

Einzel- und Gruppenspieltherapien, welche intern angeboten werden, sind nach wie vor ein wichtiges Element der Psychotherapie und spiegeln die Wichtigkeit der Prävention für die psychische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler wider. Die Gruppenspieltherapien werden dabei in Zusammenarbeit von einer Psychotherapeutin und einer Psychomotorik-Therapeutin geführt. In der Psychomotorik verzeichnet die Schule Horgen einen leichten Anstieg der Therapien.

Unterstützung und Förderung

Die Gruppengrösse im Bereich der Begabtenförderung ist leicht gesunken. Dieses zentrale Programm ist jeweils am Freitagnachmittag offen für Schülerinnen und Schüler mit einer vom schulpyschologischen Dienst ausgewiesenen Hochbegabung. Die Begabungsförderung hingegen soll künftig vermehrt in den Schuleinheiten angeboten werden.

Das Step-by-Step-Programm ist eine präventive Time-out-Massnahme für Jugendliche der Oberstufe in schwierigen Situationen. Eine umfassende Umstrukturierung im Jahr 2024 ist fast abgeschlossen. Die Abläufe zwischen der Lerninsel (Förderzentrum) und dem Step-by-Step müssen sich noch etablieren. Dieser Prozess zielt darauf ab, unsere präventiven Bemühungen zu optimieren und die Resilienz der Schülerinnen und Schüler in herausfordernden Lebensphasen zu stärken.

Die sinkende Zahl der DaZ-Schülerinnen und -Schüler in der Primarstufe ist auf eine neue interne Handhabung zurückzuführen. Wenn Kinder nach fünf Jahren DaZ (inkl. Kindergarten) die sprachlichen Minimalziele noch nicht erreicht haben, werden alternative Massnahmen geprüft. Man geht davon aus, dass der Ursprung für die verzögerte Sprachentwicklung dann nicht mehr in der Fremdsprachigkeit, sondern woanders liegt.

Schulraumplanung

Im Frühjahr 2024 konnte der neue Kindergarten Tödi 1 eingerichtet und nach den Frühlingsferien bezogen werden. Nach den Sommerferien startete der Kindergarten Tödi 2 im zweiten Gebäudeteil und zeitgleich durften auch die Spielgeräte im Aussenbereich eingeweiht und benutzt werden.

Für den Mittagstisch sowie die Kinder in der Betreuung mussten aufgrund der hohen Nachfrage für die schulergänzende Betreuung Räume an der Fabrikgasse sowie auch an der Promenade dazu gemietet und eingerichtet werden. Die Räumlichkeiten an der Promenade sind bereits in Betrieb.

Seit Anfang 2024 ist der Bericht von Basler & Hofmann über die Schulraumentwicklung in der Gemeinde Horgen

verfügbar. Im Fokus steht der Neubau auf dem Oberstufenareal. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben sich bei einer Umfrage auf den Namen «Seeblick» geeinigt. Das Siegerprojekt befindet sich bald in der Ausführungsphase. Wenn alles planmässig verläuft, kann im Frühjahr 2025 mit dem Abriss bzw. Neubau begonnen werden.

Zeitgleich wurde eine provisorische Doppelturnhalle bestellt. Diese soll per Mai 2025 auf dem Gehrenareal fertiggestellt werden. Pünktlich, damit den Schülerinnen und Schülern eine Turnhalle zur Verfügung steht, sobald die ausgediente Rainweg-Turnhalle abgerissen wird.

Die geplante Totalsanierung des Schulhauses Waldegg wurde bereits mit einer Begleitkommission aufgestellt. Im Rahmen der nötigen vertieften Abklärungen hatte sich gezeigt, dass anstelle einer Sanierung aufgrund des massiv gestiegenen Raumbedarfs und des Zustands der Bausubstanz ein Neubau angezeigt ist. Eine Umplanung der Grösse

Kennzahlen Bildung

2024/2025

Kindergarten

in Stufe gesamt	480
Deutsch als Zweitsprache	208
Sonderschule extern	2
Sonderschule intern (ISR)	10

Primarschule

in Stufe gesamt	1'441
Deutsch als Zweitsprache	342
Sonderschule extern	49
Sonderschule intern (ISR) Zyklus 1	45
Sonderschule intern (ISR) Zyklus 2	40

Sekundarschule

in Stufe gesamt	476
in A-Stufe	310
in B-Stufe	145
in C-Stufe	21
Deutsch als Zweitsprache	18
Sonderschule extern	27
Sonderschulen extern 16-20jährige	21
Sonderschule intern (ISR)	15

Therapien

Logopädie Zyklus 1	135
Logopädie Zyklus 2	49
Logopädie Zyklus 3	0
Psychomotorik 1	45
Psychomotorik 2	29
Psychotherapie	30
Begabtenförderung	6
Step-by-Step Programm	4

des Neubaus und der nachhaltige Einbezug aller Interessengruppen wie ProSport Horgen und der Horgner Musikvereine verlangen nun eine neue Machbarkeitsstudie und danach einen neuen Projektierungskredit, der der Gemeindeversammlung unterbreitet werden soll. Darum verzögert sich das Projekt und stellt die Schulraumplanung erneut vor grosse Herausforderungen. Durch die Fertigstellung diverser Überbauungen in Horgen ziehen viele Familien mit schulpflichtigen Kindern nach Horgen. Vor allem im Gebiet Bergli und Oberdorf braucht es dringend mehr Schulraum. Auch im Schulhaus Waldegg sind die Platzverhältnisse eng und in unmittelbarer Nähe entstehen die Überbauungen Trift und Fischenrüti.

ICT und Digitalisierung

Nachdem mit der 1:1-Geräteabdeckung von persönlichen Notebooks im Jahr 2023 ein Grossprojekt zu Ende ging, stand im Jahr 2024 die Erneuerung der Telefonie der gan-

zen Gemeinde, inkl. Schule Horgen an. Da die Schule Horgen bereits Office 365 im Einsatz hat, konnte die Telefonie in Teams implementiert werden. Neu hat jede Lehrperson der Schule Horgen eine eigene Nummer, womit nun auch der Kontakt zu den Eltern und Erziehungsberechtigten besser vom privaten Gerät getrennt werden kann.

Weiter wurden auf das Schuljahr 24/25 900 Geräte installiert und erfolgreich in Betrieb genommen, dies aufgrund der Nutzungsdauer der Geräte via Leasing.

Aufgrund der geplanten Neubauprojekte wird ICT ein zentrales Thema bleiben. Auch im pädagogischen Bereich bleibt die Schule Horgen bezüglich ICT à jour. KI ist in den Schulen angekommen. Insbesondere die Lehrkräfte werden geschult, um KI sinnvoll und gewinnbringend für ihren Unterricht zu nutzen. Hier eröffnen sich neue Spielräume, in denen es sich lohnt, die Chancen zu packen und die Risiken zu vermeiden.

2023/2024	2022/2023
469	484
339 (246)	229
2	2
16	22
1'421	1'392
438	413
54	50
26	66
57	
473	481
296	301
150	140
27	40
21	32
20	23
17	17
12	9
188	185
88	
0	
68 (41)	57
27	
30	27
8	5
6	5

Schulergänzende Betreuung

Anzahl Kinder	2024/2025	2023/2024	2022/2023
Frühstückstisch			
Kindergarten	53	56	51
Primar	79	87	92
Mittagstisch			
Kindergarten	233	219	221
Primar	790	741	780
Oberstufe	78	64	49
Nachmittagsbetreuung			
Kindergarten	156	155	153
Primar	185	250	252
Anzahl Buchungen			
	2024/2025	2023/2024	2022/2023
Frühstückstisch			
Kindergarten	156	155	153
Primar	185	250	252
Mittagstisch			
Kindergarten	672	674	603
Primar	2'340	2'216	2'055
Oberstufe	188	166	102
Nachmittagsbetreuung			
Kindergarten	491	491	445
Primar	872	835	786

Digitalisierung und Gestaltung des kulturellen Wandels

Die Geschäftsleitung unterstützt den Gemeinderat dabei, die Gemeindeverwaltung weiterzuentwickeln und deren Organisationsstruktur zu überprüfen.

Geschäftsleitung

Mit Beginn der Legislatur 2010–2014 hatte der Gemeinderat in Horgen – als eine der ersten Städte und Gemeinden im Kanton Zürich – das Geschäftsleitungsmodell eingeführt. Seither bildet die Geschäftsleitung das oberste Führungsorgan der Gemeindeverwaltung.

Im vergangenen Jahr hat der langjährige Gemeindeschreiber Felix Oberhänsli die Gemeinde verlassen. Er hat während seiner 16-jährigen Amtszeit das Geschäftsleitungsmodell in der Gemeinde Horgen mit aufgebaut und massgeblich geprägt. Der Gemeinderat nahm die Kündigung des Gemeindeschreibers zum Anlass, die Organisationsstruktur der Gemeinde zu überprüfen und unter anderem die Funktion eines Geschäftsführers/einer Geschäftsführerin einzuführen. Die Funktion des Gemeindeschreibers wird seit dem 1. November 2024 ad interim von Markus Gossweiler ausgeübt.

Die Geschäftsleitung befasste sich 2024 schwerpunktmässig mit den Themen Digitalisierung und dem damit verbundenen kulturellen Wandel der Gemeindeverwaltung, der Überprüfung der Organisationsstruktur der Verwaltung, der Weiterentwicklung des Personalwesens und der Revision der Personalerlasse. Letzteres ist unter anderem mit dem Ziel verknüpft, die kommunalen Angestellten aus dem Bereich Bildung vollumfänglich in die Personalverordnung zu integrieren. Die totalrevidierte Personalverordnung sowie die neue Entschädigungsverordnung sollen dem Souverän an der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2025 zum Entscheid unterbreitet werden.

Personelles

Das gemeindliche Digitalisierungsprojekt «Digitaler Wandel Horgen gestalten» wurde auch im Personellen zielgerichtet aufgenommen und aktiv vorangetrieben. Themen

wie die Stärkung der Arbeitgebermarke der Gemeinde, der Umgang mit dem Fachkräftemangel, die Einführung von New Work und von agilen Arbeitsmethoden sowie die Optimierung von Prozessen durch moderne Systeme standen dabei im Fokus.

Im vergangenen Jahr hat der Personaldienst über 50 Stellen (inklusive Lehrstellen) ausgeschrieben und besetzt. Insgesamt wurden knapp 950 Bewerbungen bearbeitet.

Ausbildung

Das Jahr 2024 war ein erfolgreiches Jahr für die Nachwuchsförderung der Gemeindeverwaltung. Es konnte acht jungen Talenten zum erfolgreichen Abschluss ihrer Lehre gratuliert werden.

Im Bereich der schulergänzenden Betreuung konnte eine neue Lehrstelle als Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ, Fachrichtung Kinder, geschaffen werden. Durch die neue Lehrstelle stärkt die Gemeinde ihr Angebot im Bereich der schulergänzenden Betreuung und ermöglicht es den Lernenden, aktiv zur Förderung der sozialen und schulischen Entwicklung von Kindern beizutragen.

Das vielfältige Lehrstellenangebot der Gemeinde umfasst folgende Lehrberufe:

- Kauffrau/Kaufmann EFZ
- Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ (Fachrichtung Kinder)
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Hausdienst/Werkdienst)
- Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ (Fachrichtung Gesundheit)
- Geomatikerin/Geomatiker EFZ (Fachrichtung Vermessung und Geoinformation)
- Netzelektrikerin/Netzelektriker EFZ (Fachrichtung Energie)



Geschäftsleitung, von links nach rechts:
 Markus Gossweiler (Gemeindeschreiber a.i.), Thomas Guntli,
 Simone Augustin, Regine Hoffmann, Thomas Sonderegger,
 Regina Iten, Jürg Müller, Urs Camenzind

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Beschwerden am menschlichen Bewegungsapparat sind gemäss Schätzungen für etwa einen Drittel der Absenztage verantwortlich. Aus einer Mitarbeitendenumfrage wurde ersichtlich, dass viele Angestellte an Nacken- oder Schulterschmerzen, an Rückenschmerzen und an Kopfschmerzen leiden. Entsprechend wurden den Mitarbeitenden zu diesen Belastungsfaktoren verschiedene Weiterbildungen angeboten. So hielt eine Ergotherapeutin Impulsreferate zum Thema «Ergonomie am Arbeitsplatz» und es fanden Workshops zum Thema «Gesund arbeiten am Bildschirm» statt. Im Bereich Prävention führte der Personaldienst die Kampagne «Schütze dich vor UV-Strahlen» durch.

In Zeiten von zunehmenden Belastungen und Unsicherheiten werden Resilienz und psychische Gesundheit zu entscheidenden Ressourcen. Ein Workshop für alle Kadermitarbeitenden widmete sich der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz. Für die Lernenden fand zum Thema Resilienz ebenfalls ein Workshop statt, der ihnen die Möglichkeit bot, die persönliche Widerstandskraft zu stärken.

Fachkräftemangel

Der Fachkräftemangel war eine der zentralen Herausforderungen des vergangenen Jahres. Es wird zunehmend schwieriger, für einzelne Abteilungen Spezialistinnen und Spezialisten zu gewinnen. In einem Arbeitsumfeld, das von diesem Phänomen geprägt ist, wurde nach Lösungen gesucht, damit die Dienstleistungen der Gemeinde weiterhin mit hohem Standard angeboten werden konnten. Für gewisse Abteilungen mussten zur Überbrückung von Vakanzen temporäre Aushilfen (Springer) rekrutiert werden.

Personalstatistik per 31.12.2024

Anzahl Mitarbeitende* (ohne Lehrpersonen)	634
Frauen	301
Männer	333
Durchschnittsalter	43 Jahre
Anteil 55–59 Jahre	14%
Anteil über 60 Jahre	11%
Fluktuationsrate**	23%
Anzahl Vakanzen	53
Anzahl Bewerbungen	956

*alle Mitarbeitenden (Festanstellungen, Stundenlohn, befristete Verträge, Aushilfen, Lernende und Praktikanten), ohne Mitarbeitende Schule

**inkl. Pensionierungen

Auszeichnung und wichtige Planungsschritte Richtung Netto-Null

2024 wurde Horgen zum zweiten Mal mit dem Goldlabel Energiestadt ausgezeichnet. Die neue Energie- und Klimastrategie 2030 hat massgeblich dazu beigetragen.

Das wichtigste Geschäft im Jahr 2024 war die Ausarbeitung einer angepassten Energie- und Klimastrategie 2030. Die Gemeindeversammlung genehmigte diese am 12. September 2024. Die Strategie enthält das Netto-Null-Ziel 2050 für das ganze Gemeindegebiet und noch ambitioniertere Ziele für den Perimeter «Verwaltung» (Netto-Null bis 2040). Die Energie- und Klimastrategie 2030 definiert die Stossrichtungen und als Herzstück 95 Massnahmen in den Handlungsfeldern «Mobilität», «Wärme und Kälte»,

«Strom», «Kommunikation» und «Klimaanpassung», die nun von der Verwaltung umgesetzt werden müssen. Das seit 2009 bestehende Förderprogramm wurde um vier Jahre bis 2028 verlängert. Für das Förderprogramm und die Umsetzung der Strategie wurde ein Vierjahreskredit von 2 Mio. Fr. genehmigt.

Zum zweiten Mal beantragte die Gemeinde Horgen 2024 das Label «Energiestadt Gold». Bei einer Durchleuchtung der energiepolitischen Massnahmen durch externe Fachpersonen (Audit findet alle vier Jahre statt) schnitt die Energiestadt Horgen ausserordentlich gut ab: mit einem Resultat von 84,1% der möglichen Punktezahl erreichte die Energiestadt Horgen das elftbeste Ergebnis in der Schweiz.

Horgen ist als Seegemeinde prädestiniert für eine Nutzung der Seewasserwärme zum Heizen oder auch Kühlen von Liegenschaften. Mit einem Kredit von Energiestadt wurden für zwei mögliche Seewasserzentralen (Scheller und Käpfnach) die technische und ökonomische Machbarkeit geprüft.

Der zukünftig zunehmende Stromverbrauch soll in Horgen v.a. mit einem markanten Ausbau von Photovoltaik abgedeckt werden. Das Programm «Horgen Solar» will dies mit einem Strauss von Massnahmen bewerkstelligen. Das Teilprojekt «Kraftwerk Horgen» liefert den Hausbesitzern in Zusammenarbeit mit der Energiegenossenschaft Zimmerberg ein «All-inclusive-Angebot» von der Planung über das Baubewilligungsverfahren bis zur Inbetriebnahme.



Mit dem Projekt «Kraftwerk Horgen» braucht sich der Hausbesitzer beim Bau von Photovoltaikanlagen um (fast) nichts mehr zu kümmern.

Mobility-Carsharing im Hirzel wird von Energiestadt unterstützt



Auch das Förderprogramm fokussierte 2024 auf die Photovoltaik. In Horgen konnten 2024 93 Anlagen finanziell unterstützt werden. Gleichfalls zählten die Einspeisevergütungen der Werke zu den höchsten in der Schweiz.

Der Informationsanlass am 11. Juni 2024 im Schinzenhof zeigte die Bedeutung der Solarenergie für die Energiewende auf und befasste sich mit den Einsatzmöglichkeiten von Photovoltaik bei Hausfassaden und bei der Mobilität.

2024 wurde eine Konzeptstudie ausgearbeitet, die den Bedarf an öffentlichen Elektroladestationen in Horgen aufzeigt. In einem nächsten Schritt müssen ein geeignetes Finanzierungsmodell und ein passender Partner gefunden werden, der solche Tankstellen baut und betreibt. Ebenso wurde der zukünftige Bedarf an Elektrotankstellen für die Verwaltung ermittelt, da der kommunale Fuhrpark kontinuierlich auf Elektrofahrzeuge umgestellt werden soll.

Unterstützungsmassnahmen für eine nachhaltige Mobilität wurden 2024 fortgesetzt. Dazu gehören u.a. das von Energiestadt mitfinanzierte Mobility-Carsharing mit einem Elektroauto im Hirzel und das Mietangebot für ein E-Carbike beim Bahnhof Horgen.

Der stetige Ersatz durch LED-Lampen bei der Strassenbeleuchtung trägt Früchte: der spezifische Stromverbrauch pro Laufkilometer konnte seit 2012 um 63% gesenkt werden. Dies hat natürlich auch eine markante Kostenreduktion zur Folge.

Für die Kehrichtverwertungsanlage Horgen wurde als erste Anlage in der Schweiz ein Baugesuch für eine CO₂-Abscheidung eingereicht. Potentiell könnten damit rund 40'000 Tonnen CO₂ der Atmosphäre entzogen werden. Am Standort Horgen ist auch der Bau einer Biogasanlage geplant. Somit könnten vor Ort lokal sowohl die brennbaren Abfälle als auch die Grünabfälle verwertet und grosse Mengen erneuerbare Energie erzeugt werden.

Energiestadt unterstützt eine breite Palette an Umweltbildungsangeboten, so beispielsweise den Energie- und Wasserunterricht in den Grundschulen, das Filme-für-die-Erde-Festival oder Ferienpass-Angebote.



Horgen
natürlich nachhaltig

Legislaturziele 2022–2026

Der Gemeinderat hat zu Beginn der Amtsdauer 2022–2026 die Legislaturziele in sechs Schwerpunktthemen festgelegt.

Über den Stand der Zielerreichung informiert der Gemeinderat regelmässig unter www.horgen.ch/legislaturziele.

Finanzpolitik

Der Finanzhaushalt richtet sich nach den Bedürfnissen und finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Horgen. Unter Berücksichtigung der politischen Rahmenbedingungen und des wirtschaftlichen Umfelds soll der Steuerfuss stabil gehalten werden.

Richtplanung

Um die zukünftige Ausrichtung der Verkehrs-, Siedlungs- und Landschaftspolitik zu sichern, wird auf Basis des räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) die Richtplanung eingeführt und die Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) initiiert.

Energie

Die Massnahmen der «Energierategie 2030» werden laufend überprüft und umgesetzt. Die aktualisierte Strategie wird der Bevölkerung Ende 2024 zum Entscheid vorgelegt.

Gesellschaft

Die Ergebnisse des Mitwirkungsverfahrens von 2021 werden überprüft und unter Berücksichtigung finanzpolitischer Aspekte sowie personeller Ressourcen umgesetzt.

Schulraum

Um den pädagogischen Anforderungen und dem Bevölkerungswachstum gerecht zu werden, stellt die Gemeinde für die Schülerinnen und Schüler ausreichend Schulraum zur Verfügung.

Hallenbad

Auf Basis der Abstimmung vom September 2016 klärt der Gemeinderat Form, Grösse und Standort eines Hallenbades.

Direktlink



Website
Horgen,
Legislaturziele
Gemeinderat

Bevölkerungstatistik

2024	2023	2022	2024	24'456
24'838 ↑	24'048	23'991	2023	23'657
			2022	23'589
Einwohnerinnen und Einwohner (zivilrechtlicher Wohnsitz, Wochenaufenthalt, Nebenniederlassung, Grenzgänger, Asylbewerbende, vorläufig Aufgenommene)			Einwohnerzahl nach zivilrechtlichem Wohnsitz	

2024	5'708
2023	5'822
2022	6'023
römisch-katholisch	
2024	5'375
2023	5'501
2022	5'679
evangelisch-reformiert	
2024	13'373
2023	12'334
2022	11'887
andere Konfessionen/ konfessionslos	

	2024	2023	2022
	12'498 ↑	12'130	12'047
	Frauen	Frauen	Frauen
	2024	2023	2022
	11'958 ↑	11'527	11'542
	Männer	Männer	Männer

	2024		2023		2022
	2'488		1'729		2'226
	Zugezogene		Zugezogene		Zugezogene
	2024		2023		2022
	1'709		1'678		1'804
	Weggezogene		Weggezogene		Weggezogene

2024	2023	2022	2024	2023	2022
207 ↓	237	234	218 ↓	243	243
Todesfälle	Todesfälle	Todesfälle	Geburten	Geburten	Geburten

	2024	2023	2022
	13'671 ↑	13'348	13'450
	Stimmberechtigte	Stimmberechtigte	Stimmberechtigte

Direktwahlen und E-Mail-Adressen

Abwasserreinigungsanlage, Seegartenstrasse 90	044 725 14 18	klaeranlage@horgen.ch
Alter und Gesundheit, Baumgärtlistrasse 12	044 725 95 55	altergesundheits@horgen.ch
Einwohnerdienste, Bahnhofstrasse 10	044 728 44 44	einwohnerdienste@horgen.ch
Energie und Umwelt, Bahnhofstrasse 10	044 728 42 91	energieumwelt@horgen.ch
Familienergänzende Betreuung, Zugerstrasse 46	044 718 17 85	kinderbetreuung@horgen.ch
Forst, Kirchstrasse 58	044 725 18 33	forstbetrieb@horgen.ch
Friedensrichteramt, Bahnhofstrasse 10	044 728 42 50	friedensrichter@horgen.ch
Friedhof, Kirchstrasse 58	044 725 47 07	friedhof@horgen.ch
Gemeindeammann- und Betriebsamt, Dorfplatz 1	044 728 42 44	betriebsamt@horgen.ch
Gemeindebibliothek, Alte Landstrasse 26	044 725 35 68	bibliothek@horgen.ch
Gemeindepolizei, Bahnhofstrasse 10	044 725 50 00	gemeindepolizei@horgen.ch
Geomatik und Vermessung, Bahnhofstrasse 10	044 728 43 03	geomatik@horgen.ch
Hochbau, Bahnhofstrasse 10	044 728 43 11	hochbau@horgen.ch
Kind/Jugend/Familie, Zugerstrasse 46	044 718 17 71	kindjugendfamilie@horgen.ch
Kinderhort Fischenrüti, Erlenstrasse 30	044 725 29 88	hort.fischenrueti@horgen.ch
KiTa Berghalden, Rainweg 11	044 725 76 10	kita.berghalden@horgen.ch
KiTa Stockerstrasse, Stockerstrasse 20	043 244 07 81	kita.stockerstrasse@horgen.ch
Liegenschaften und Sport, Bahnhofstrasse 10	044 728 41 44	liegenschaften@horgen.ch
Personaldienst, Bahnhofstrasse 10	044 728 43 86	personaldienst@horgen.ch
Präsidiales, Bahnhofstrasse 10	044 728 42 88	gemeinde@horgen.ch
Rechnungswesen, Bahnhofstrasse 10	044 728 41 22	rechnungswesen@horgen.ch
Schulverwaltung, Dorfplatz 1	044 728 42 77	schulverwaltung@horgen.ch
Seerettungsdienst (SRD) Horgen, Oberrieden, Thalwil, Herrliberg, Bahnhofstrasse 10	044 728 42 06	srd@horgen.ch
Senioren Begegnungszentrum Baumgärtlihof, Baumgärtlistrasse 12	044 725 95 55	baumgaertlihof@horgen.ch
Soziale Dienste, Alte Landstrasse 25	044 728 44 40	sozialdienste@horgen.ch
Soziales, Alte Landstrasse 25	044 728 44 40	soziales@horgen.ch
Sozialsekretariat, Alte Landstrasse 25	044 728 42 57	sozialsekretariat@horgen.ch
Sozialversicherungen (AHV, Zusatzleistungen), Alte Landstrasse 24	044 728 42 33	sozialversicherungen@horgen.ch
Spitex Horgen-Oberrieden, Zugerstrasse 35	043 244 26 26	spitex-horgen@horgen.ch
Stabstelle Controlling, Bahnhofstrasse 10	044 728 43 12	controlling@horgen.ch
Stabstelle Fachstelle Kommunikation, Bahnhofstrasse 10	044 728 43 31	kommunikation@horgen.ch
Stabstelle Qualitätsmanagement, Bahnhofstrasse 10	044 728 43 40	gemeinde@horgen.ch
Steuern, Bahnhofstrasse 10	044 728 42 22	steuern@horgen.ch
Strasseninspektorat – Werkhof, Waldeggstrasse 19	044 725 16 01	strasseninspektorat@horgen.ch
Stützpunktfeuerwehr, Waldeggstrasse 21	044 728 80 20	feuerwehr@horgen.ch
Tiefbau, Bahnhofstrasse 10	044 728 43 08	tiefbau@horgen.ch
Verwaltungsführung, Bahnhofstrasse 10	044 728 42 88	gemeinde@horgen.ch
Werke, Seestrasse 335	044 727 92 00	werke@horgen.ch
Störungen ausserhalb Bürozeiten	044 727 92 10	Stromversorgung Horgen
	0800 359 359	Stromversorgung Hirzel
	044 727 92 11	Gas-/Wasserversorgung
	044 727 92 12	Fernwärme/Seewasserwerke
Zivilstands- und Bestattungsamt, Bahnhofstrasse 10	044 728 42 99	zivilstandsamt@horgen.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Dienstag	geschlossen	14.00–16.30 Uhr
Mittwoch/Donnerstag	08.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Freitag	07.30–14.00 Uhr	durchgehend

Gemeindespezifische Feiertage

Chilbimontag	23. Juni 2025
Fasnachtsmontag	23. Februar 2026

Schulferien Schuljahr 2024/25 und 2025/26

Sommerferien	Samstag, 12. Juli 2025	bis	Sonntag, 17. August 2025
Herbstferien	Samstag, 4. Oktober 2025	bis	Sonntag, 19. Oktober 2025
Weihnachtsferien	Samstag, 20. Dezember 2025	bis	Sonntag, 4. Januar 2026
Sportferien	Samstag, 7. Februar 2026	bis	Sonntag, 22. Februar 2026
Frühlingsferien	Donnerstag, 18. April 2026	bis	Sonntag, 3. Mai 2026
Sommerferien	Samstag, 11. Juli 2026	bis	Sonntag, 16. August 2026

Direktlink



Website
Horgen,
Dienste A–Z

Kontakt

Gemeindeverwaltung Horgen

Bahnhofstrasse 10

Postfach

8810 Horgen

044 728 41 11

gemeinde@horgen.ch

www.horgen.ch

Impressum

Herausgeber: ©2025, Gemeindeverwaltung Horgen

Grafik: Gestalterei Klingenberg & Schneider

Auflage: 10'000 Exemplare

Druck: Druckerei Studer AG, Horgen

Papier: Refutura aus 100% Altpapier, zertifiziert mit Blauer Engel,

Cradle to Cradle, EU Ecolabel, FSC Recycled und Nordic Swan





horgen
das städtische dorf